



Melanchthonstadt Bretten



Jahresabschluss 2015
der Stadt Bretten
mit Rechenschaftsbericht

BRETTEEN

Herausgeber:

Stadt Bretten, Kämmereiamt -Haushalt und Finanzen-

Text und Bearbeitung:

Wolfgang Pux, Monika Hammer und Holger Braun

Stand: 24.06.2016

I.	Feststellung Jahresabschluss	5
II.	Abschlussbeurkundungen	8
III.	Vorbemerkungen	9
1.	Gesetzliche Verpflichtung	9
2.	Bestandteile des Jahresabschlusses	11
3.	Anhang mit Anlagen.....	11
4.	Rechenschaftsbericht	12
IV.	Jahresabschluss 2015.....	13
1.	Gesamtergebnisrechnung	13
2.	Gesamtfinanzrechnung.....	29
3.	Vermögensrechnung (Bilanz).....	45
V.	Anhang zum Jahresabschluss 2015.....	47
1.	Allgemeine Bemerkungen	47
2.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Abweichungen.....	48
3.	Einbindung von Fremdkapitalzinsen	50
4.	Pensionsrückstellungen	51
5.	Verwendung liquider Mittel.....	51
6.	Haushaltsübertragungen	51
7.	Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	55
8.	Detaillierte Darstellung Bilanzpositionen.....	59
9.	Übersicht über die Organe	67
10.	Bescheinigung der Pensionsrückstellungen.....	70
VI.	Anlagen zum Anhang	71
1.	Vermögensübersicht.....	72
2.	Forderungsübersicht	75
3.	Schuldenübersicht	76
4.	Rückstellungsübersicht.....	78
5.	Gliederung Gesamthaushalt in Teilhaushalte.....	79
6.	Budgetabschluss 2015.....	81
7.	Sonderhaushaltsmittel (SHM) 2015.....	83
8.	Teil-Feststellungsbescheinigungen 2015.....	84
VII.	Rechenschaftsbericht 2015	86
1.	Die Stadt Bretten in Zahlen.....	87
2.	Haushalt- und Finanzwirtschaft	88
2.1	Ertragslage.....	88
2.2	Finanzlage.....	92
2.3	Vermögenslage.....	93
2.4	Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	94
3.	Entwicklung der Verschuldung	97
4.	Ziele und Strategien	99
5.	Risiken und Prognosen	99

Tabellenverzeichnis	Seite
Tabelle 1 Gesamtergebnisrechnung.....	15
Tabelle 2 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses.....	16
Tabelle 3 Teilergebnisrechnung THH10/OV	17
Tabelle 4 Teilergebnisrechnung THH14.....	18
Tabelle 5 Teilergebnisrechnung THH20.....	19
Tabelle 6 Teilergebnisrechnung THH23.....	20
Tabelle 7 Teilergebnisrechnung THH30.....	21
Tabelle 8 Teilergebnisrechnung THH40.....	22
Tabelle 9 Teilergebnisrechnung THHEMA.....	23
Tabelle 10 Teilergebnisrechnung THH60.....	24
Tabelle 11 Teilergebnisrechnung THH61.....	25
Tabelle 12 Teilergebnisrechnung THH83.....	26
Tabelle 13 Teilergebnisrechnung THH FINANZ	28
Tabelle 14 Gesamtfinanzzrechnung	33
Tabelle 15 Teilfinanzrechnung THH10/OV	34
Tabelle 16 Teilfinanzrechnung THH14	35
Tabelle 17 Teilfinanzrechnung THH20	36
Tabelle 18 Teilfinanzrechnung THH23	37
Tabelle 19 Teilfinanzrechnung THH30	38
Tabelle 20 Teilfinanzrechnung THH40	39
Tabelle 21 Teilfinanzrechnung THHEMA	40
Tabelle 22 Teilfinanzrechnung THH60	41
Tabelle 23 Teilfinanzrechnung THH61	42
Tabelle 24 Teilfinanzrechnung THH83	43
Tabelle 25 Teilfinanzrechnung THHFINANZ	44
Tabelle 26 Vermögensübersicht.....	74
Tabelle 27 Forderungsübersicht	75
Tabelle 28 Schuldenübersicht.....	77
Tabelle 29 Rückstellungsübersicht.....	78
Tabelle 30 Einwohnerzahlen.....	87
Tabelle 31 Wirtschaftszahlen.....	87
Tabelle 32 Entwicklung der Steuereinnahmen.....	91
Tabelle 33 Vermögens- und Kapitalentwicklung	98

Abbildungsverzeichnis	Seite
Abbildung 1 Bilanz 31.12.2015	46
Abbildung 2 Gegenüberstellung: EHH und ERGHHG	89
Abbildung 3 Entwicklung der Verschuldung	97
Abbildung 4 Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung.....	97

I. Feststellung Jahresabschluss

Der Jahresabschlusses 2015 wird gemäß § 95 Abs. 1 Satz 1 und 2 i. V. m. § 95 b Abs. 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

1. Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge	68.741.665,73 EUR
Ordentliche Aufwendungen	- 62.757.135,54 EUR
ORDENTLICHES ERGEBNIS	5.984.530,19 EUR

Außerordentliche Erträge	484.805,92 EUR
Außerordentliche Aufwendungen	- 44.047,66 EUR
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	440.758,26 EUR

2. Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.294.796,11 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 57.420.451,54 EUR
Zahlungsmittelüberschuss aus LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	8.874.344,57 EUR

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.448.479,30 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 10.474.843,96 EUR
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	- 9.026.364,66 EUR

Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.874.344,57 EUR
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 9.026.364,66 EUR
FINANZIERUNGSMITTELBEDARF	- 152.020,09 EUR

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00 EUR
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 1.776.147,63 EUR
SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	- 1.776.147,63 EUR

Finanzierungsmittelbedarf	- 152.020,09 EUR
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 1.776.147,63 EUR
ÄNDERUNG DES FINANZIERUNGSMITTELBESTANDS	- 1.928.167,72 EUR

Haushaltsunwirksame Einzahlungen	4.030.502,03 EUR
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	- 657.510,66 EUR
SALDO AUS HAUSHALTSUNWIRKSAMEN VORGÄNGEN	3.372.991,37 EUR

Änderung des Finanzierungsmittelbestands	- 1.928.167,72 EUR
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	3.372.991,37 EUR
ENDBESTAND AN ZAHLUNGSMITTELN IM LAUFENDEN RECHNUNGSJAHR	1.444.823,65 EUR

Anfangsbestand an Zahlungsmitteln am 01.01.2015	2.195.931,56 EUR
Endbestand an Zahlungsmitteln im Rechnungsjahr	1.444.823,65 EUR
ENDBESTAND AN ZAHLUNGSMITTELN AM ENDE DES HAUSHALTSJAHRES	3.640.755,21 EUR

3. Bilanz (Vermögensrechnung)

Bilanz zum 31.12.2015			
1. Vermögen	195.184.740,03 EUR	1. Kapitalposition	128.862.902,85 EUR
2. Abgrenzungsposten	5.469.506,64 EUR	2. Sonderposten	44.923.374,78 EUR
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 EUR	3. Rückstellungen	293.180,63 EUR
		4. Verbindlichkeiten	23.853.958,42 EUR
		5. Passive RAP (Rechnungsabgrenzungsposten)	2.720.829,99 EUR
Summe Aktivseite	200.654.246,67 EUR	Summe Passivseite	200.654.246,67 EUR

4. Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Der Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2015 ist um das ordentliche Jahresergebnis in Höhe von 5.984.530,19 EUR angestiegen. Somit ergibt sich ein Endstand in Höhe von **29.235.944,38 EUR**.

5. Stand der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Der Stand der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zum 31.12.2015 ist von 0,00 EUR durch das außerordentliche Ergebnis auf **440.758,26 EUR** angestiegen.

6. Prüfbericht Rechnungsprüfungsamt Stadt Bretten

Der Gemeinderat nimmt vom Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamts der Stadt Bretten über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 Kenntnis.

Bretten, den

Für den Gemeinderat:

Martin Wolff
Oberbürgermeister

II. Abschlussbeurkundungen

Der Feststellungsbeschluss wurde am _____ dem Regierungspräsidium
Karlsruhe mitgeteilt und am _____ ortsüblich bekannt gegeben.

Der Jahresabschluss 2015 mit Rechenschaftsbericht wurde vom
bis _____ ortsüblich ausgelegt.

In der ortsüblichen Bekanntmachung wurde auf die Auslegung hingewiesen.

Bretten, den

Martin Wolff
Oberbürgermeister

III. Vorbemerkungen

1. Gesetzliche Verpflichtung

Nach § 95 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) hat die Stadt Bretten zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Damit ist der Jahresabschluss das formale und inhaltliche Gegenstück zum Haushaltsplan. Der Haushaltsplan ist für die Art und das Ausmaß der Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde bindend. Der Jahresabschluss weist nach, inwieweit der Haushaltsplan eingehalten, welche haushaltsunwirksame Vorgänge abgewickelt wurden und zu welchem Ergebnis die Haushaltswirtschaft im Verlaufe des Haushaltsjahres geführt hat. Durch die Aufstellung der Jahresabschlüsse wird der Umgang mit den „Steuergeldern“ belegt und die Auswirkungen auf das Vermögen und die Entwicklung der Schulden der Gemeinde aufgezeigt, sowie die Chancen und Risiken, die sich insgesamt für die künftige Entwicklung der Gemeinde ergeben, dargestellt. Der Jahresabschluss bietet dabei Informationen für externe Adressaten wie Bürgerinnen und Bürger, Gemeinderat und Rechtsaufsicht. Er dient als wichtige Entscheidungsgrundlage für die interne Steuerung der kommunalen Haushaltswirtschaft.

Nach § 95 Abs. 1 Satz 2 GemO ist der Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Diese Bestimmungen ergeben sich aus den maßgebenden Einzelregelungen des neuen Gemeindehaushaltsrechts. Als GoB gelten Verfahren und Methoden, die dazu führen, dass gesetzliche Regelungen im Einzelfall ihrem Sinn und Zweck entsprechend angewandt werden.

Die GoB umfasst nach §§ 34 und 35 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg (GemHVO) die Vollständigkeit, Wahrheit, Klarheit, Aktualität, Relevanz, Stetigkeit, Bilanzkontinuität und Einzelbewertung. Der Jahresabschluss 2015 der Stadt Bretten wurde unter Berücksichtigung dieser Grundsätze aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist nach § 95 b Abs. 1 Satz 1 GemO innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Oberbürgermeister unter Angabe des Datums zu unterzeichnen. Nach der Aufstellung und vor der Feststellung ist der Jahresabschluss gem. § 111 Abs. 1 GemO durch das Rechnungsprüfungsamt als örtliche Prüfung zu prüfen. Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung durchzuführen.

Der Jahresabschluss ist vom Gemeinderat nach § 95 b Abs. 1 Satz 2 GemO innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung ist gem. § 95 Abs. 2 GemO dem Regierungspräsidium Karlsruhe als Rechtsaufsichtsbehörde und der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg als Prüfbehörde der überörtlichen Prüfung mitzuteilen und öffentlich bekannt zu geben. Des Weiteren sind Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Der Jahresabschluss 2015 der Stadt Bretten muss demnach bis zum 30.06.2016 aufgestellt und bis zum 31.12.2016 festgestellt werden. Erstmals seit der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2011 kann somit der Jahresabschluss termingerecht der örtlichen Prüfung vorgelegt werden.

Der schriftliche Bericht der GPA über die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz 2011 datiert vom 17.03.2015 und wurde am 23.06.2015 dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die detaillierte Stellungnahme zu den einzelnen Prüfungsfeststellungen leitete die Verwaltung am 03.02.2016 der GPA zu. Mit Schreiben vom 06.04.2016 erklärte das Regierungspräsidium Karlsruhe das Prüfungsverfahren für abgeschlossen. Hiervon wurde der Gemeinderat wiederum am 10.05.2016 unterrichtet.

2. Bestandteile des Jahresabschlusses

Die Bestandteile des Jahresabschlusses regelt § 95 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 i. V. m. § 95 Abs. 2 Satz 2 und § 95 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 GemO. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz). Dieser ist um einen Anhang und einen Rechenschaftsbericht zu erweitern. Dem Anhang sind als Anlagen eine Vermögensübersicht, eine Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

3. Anhang mit Anlagen

Die inhaltliche Ausgestaltung des Anhangs regelt § 53 GemHVO. Danach sind in den Anhang Erläuterungen zu einzelnen Vermögensrechnungs- und Ergebnisrechnungspositionen aufzunehmen, insbesondere zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist Stellung zu beziehen. Gleichzeitig sind auch bestimmte Zusatzinformationen anzugeben, die die Aussagekraft einzelner Elemente des Jahresabschlusses erhöhen. Hierzu zählen insbesondere Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung sowie Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital und Herstellungskosten. Weitere Bestandteile sind außerdem eine Übersicht über die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Haushaltsermächtigungen und die Informationen über den Oberbürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderats, auch wenn sie während des Berichtsjahres ausgeschieden sind.

Näheres zur Ausgestaltung der Anlagen zum Anhang regelt § 55 GemHVO. Danach ist eine Vermögens-, Forderungs- und Schuldenübersicht auszuweisen. Auf freiwilliger Basis sollte eine Rückstellungsübersicht als Anlage zum Anhang beigefügt werden.

Weitere Erläuterungen zum Anhang mit Anlagen und die Bezugnahme auf die spezialgesetzlichen Vorschriften aus der GemHVO werden im V. und 10. Kapitel ab Seite 47 dargelegt.

4. Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht soll nach § 54 GemHVO das sich aus dem Jahresabschluss vermittelnde Bild über die Lage der Gemeinde erläutern. Im Rechenschaftsbericht ist der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen. Insbesondere sollen im Rechenschaftsbericht Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung sowie die Ziele und Strategien dargestellt werden. Aufzunehmen sind Ausführungen zur Entwicklung und Deckung von Fehlbeträgen.

IV. Jahresabschluss 2015

1. Gesamtergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung sind nach § 49 Abs. 1 GemHVO die Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen. Gem. § 49 Abs. 2 GemHVO ist die Ergebnisrechnung in Staffelform mindestens in der Gliederung nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 25 GemHVO aufzustellen. Die Ergebnisrechnung der Stadt Bretten entspricht diesen Vorgaben.

Die Ergebnisrechnung ist nach der Umstellung auf das NKHR die wichtigste Komponente des Jahresabschlusses, da durch die Ergebnisrechnung das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch gemessen werden kann. Analog der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung ermöglicht die Ergebnisrechnung die Bildung von Teilsalden bzw. Zwischensummen, die im Rahmen der Jahresabschlussanalyse zur Ermittlung bestimmter betriebswirtschaftlicher Kennzahlen dienen, um die wirtschaftliche Lage der Kommune beurteilen zu können.

Dem Gliederungsschema der Ergebnisrechnung liegt das Gesamtkostenverfahren nach dem Handelsgesetzbuch zu Grunde. In der Ergebnisrechnung ist analog dem Ergebnishaushalt das ordentliche Ergebnis getrennt vom außerordentlichen Ergebnis zu ermitteln. Der Gesamthaushalt der Stadt Bretten gliedert sich in elf Teilhaushalte. Die detaillierte Aufstellung der Teilhaushalte ist im Anhang zum Jahresabschluss 2015 als Anlage zum Anhang auf der Seite 79 dargestellt. Im weiteren Verlauf wird gem. § 49 Abs. 1 und 2 i. V m. § 2 Abs. 2 GemHVO die Gesamtergebnisrechnung in der Tabelle 1 und die Teilergebnisrechnungen der Teilhaushalte in den Tabelle 3 bis 13 dargestellt. Die Abbildung erfolgt in Staffelform gemäß der Gliederung nach § 2 Abs. Nr. 1 bis 25 GemHVO. Nullwerte werden nicht angezeigt.

Die Darstellung über die Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses erfolgt in der Tabelle 2 auf Seite 16.

Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2014	2015	2015		2015	2014		2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	37.961.908,21	39.483.000	41.956.490,01	2.473.490-	57.319	0	2.416.171-	0
	30110000 Grundsteuer A	61.718,52	60.000	62.708,06	2.708-	0	0	2.708-	0
	30120000 Grundsteuer B	3.866.000,83	3.840.000	3.876.928,42	36.928-	0	0	36.928-	0
	30130000 Gewerbesteuer	17.364.259,46	18.000.000	20.060.782,74	2.060.783-	0	0	2.060.783-	0
	30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	13.513.650,38	13.870.000	13.966.054,20	96.054-	0	0	96.054-	0
	30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.329.061,87	1.836.000	1.840.501,68	4.502-	0	0	4.502-	0
	30310000 Vergnügungssteuer	616.049,20	650.000	917.017,91	267.018-	57.319	0	209.699-	0
	30320000 Hundesteuer	110.589,95	110.000	115.718,00	5.718-	0	0	5.718-	0
	30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	1.100.578,00	1.117.000	1.116.779,00	221	0	0	221	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.770.326,29	17.649.370	18.640.397,34	991.027-	3.667	0	987.360-	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.563.169,48	1.493.890	1.844.124,58	350.235-	0	0	350.235-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.213.744,59	2.079.650	2.367.695,89	288.046-	18.257	0	269.789-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.583.392,56	777.370	890.389,74	113.020-	0	0	113.020-	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	241.591,69	97.270	23.348,09	73.922	0	0	73.922	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	14.495,18	25.000	12.181,71	12.818	0	0	12.818	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.794.406,64	2.690.450	3.007.038,37	316.588-	2.395	0	314.193-	0
10	= Ordentliche Erträge	57.143.034,64	64.296.000	68.741.665,73	4.445.666-	81.638	0	4.364.028-	0
11	- Personalaufwendungen	12.851.744,12-	13.416.000-	13.108.275,65-	307.724-	0	0	307.724-	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.209.952,67-	10.625.680-	11.106.152,97-	480.473	48.352-	887.304-	455.183-	836.421-
14	- Planmäßige Abschreibungen	5.284.474,56-	4.930.000-	5.597.453,91-	667.454	0	0	667.454	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	858.277,80-	800.380-	744.607,59-	55.772-	0	0	55.772-	0
16	- Transferaufwendungen	25.746.461,88-	28.499.570-	29.250.631,29-	751.061	0	0	751.061	0
	43110000 Zuweisungen an das Land	25.590,00-	0	0,00	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2014	2015	2015		2015	2014		2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	895.055,21-	1.161.500-	1.161.514,00-	14	0	0	14	0
	43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	21.314,00-	21.500-	21.305,00-	195-	0	0	195-	0
	43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	24.542,00-	24.540-	24.542,00-	2	0	0	2	0
	43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	6.802.423,31-	7.206.030-	7.480.134,26-	274.104	0	0	274.104	0
	43180100 Zuschüsse Stadtbildpflege	34.750,00-	50.000-	49.250,00-	750-	0	0	750-	0
	43410000 Gewerbesteuerumlage	1.430.970,76-	3.269.000-	3.767.204,63-	498.205	0	0	498.205	0
	43710000 Allgemeine Umlagen an das Land	7.597.697,60-	7.593.000-	7.572.702,40-	20.298-	0	0	20.298-	0
	43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	8.914.119,00-	9.174.000-	9.173.979,00-	21-	0	0	21-	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.818.879,31-	2.723.370-	2.950.014,13-	226.644	41.850	0	268.494	0
18	= Ordentliche Aufwendungen	58.769.790,34-	60.995.000-	62.757.135,54-	1.762.136	6.502-	887.304-	868.330	836.421-
19	= Ordentliches Ergebnis	1.626.755,70-	3.301.000	5.984.530,19	2.683.530-	75.136	887.304-	3.495.698-	836.421-
21	= Ordentliches Ergebnis einschließlich Fehlbetragsabdeckung	1.626.755,70-	3.301.000	5.984.530,19	2.683.530-	75.136	887.304-	3.495.698-	836.421-
22	+ Außerordentliche Erträge	344.579,83	0	484.805,92	484.806-	0	0	484.806-	0
23	- Außerordentliche Aufwendungen	669.263,35-	0	44.047,66-	44.048	0	0	44.048	0
24	= Sonderergebnis	324.683,52-	0	440.758,26	440.758-	0	0	440.758-	0
25	= Gesamtergebnis	1.951.439,22-	3.301.000	6.425.288,45	3.124.288-	75.136	887.304-	3.936.457-	836.421-

Tabelle 1 Gesamtergebnisrechnung

Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses ¹

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen Haushaltsjahr 2015	Sonderergebnis - EUR -	Ordentliches Ergebnis - EUR -
1	2	3	4
1	nachrichtlich: vorgetragene Fehlbeträge aus Vorjahren zu Jahresbeginn		
2	nachrichtlich: davon bereits im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt nach § 49 Abs. 2 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO		
3	verbleibende Beträge	0,00	0,00
4	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		5.984.530,19
5	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	440.758,26	
6	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 25 Abs. 1 GemHVO		0,00
7	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO	0,00	0,00
8	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 2 GemHVO		0,00
9	Fehlbetragsvortrag längstens für drei Jahre nach § 25 Abs. 3 GemHVO		0,00
10	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 3 GemHVO		
11	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 4 Satz 1 GemHVO	0,00	
12	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO	0,00	

Tabelle 2 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

¹ Die Darstellung erfolgt anhand des Musters für die Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses nach Nr. 1.3.2 der VwV Produkt- und Kontenrahmen vom 11.03.2011 (Anlage 18). Die Anlage 18 sieht grundsätzlich auch die Darstellung eines Verlustvortrags vom Vorjahr, Vorvorjahr und Vorvorvorjahr vor. Die Angaben aus den Vorjahren sind hier entbehrlich, da in den Jahren 2012 bis 2014 keine Verlustvorträge vorgenommen wurden. In den zukünftigen Jahresabschlüssen werden hier bei Vorliegen von Verlustvorträgen die entsprechenden Angaben aufgeführt.

Ergebnisrechnung THH10 Dezernat I/ Hauptamt/ Ortsverwaltungen

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2015 EUR	2014 EUR	EUR	2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	61.614,37	51.480	62.095,23	10.615-	557	0	10.058-	0
4 +	Öffentl.-rechtl. Entgelte	366.556,95	379.560	389.045,03	9.485-	0	0	9.485-	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	78.360,09	75.000	103.165,15	28.165-	18.257	0	9.908-	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.563,20	85.060	98.258,04	13.198-	0	0	13.198-	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	2.356,50	0	2.781,01	2.781-	0	0	2.781-	0
9 +	Sonst. ordentl. Erträge	115.765,63	46.850	70.337,73	23.488-	2.395	0	21.093-	0
10 =	Summe der ordentlichen Erträge	717.216,74	637.950	725.682,19	87.732-	21.209	0	66.523-	0
11 -	Personalaufwendungen	2.130.065,37-	2.291.700-	2.182.678,26-	109.022-	0	0	109.022-	0
13 -	Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	1.554.485,13-	1.436.130-	1.694.227,06-	258.097	8.617-	183.828-	65.652	88.481-
14 -	Planmäßige Abschreibungen	699.524,72-	455.130-	720.837,45-	265.707	0	0	265.707	0
16 -	Transferaufwendungen	6.843,17-	100-	7.299,83-	7.200	0	0	7.200	0
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	755.006,31-	705.600-	830.331,29-	124.731	0	0	124.731	0
18 =	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.145.924,70-	4.888.660-	5.435.373,89-	546.714	8.617-	183.828-	354.269	88.481-
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	4.428.707,96-	4.250.710-	4.709.691,70-	458.982	12.592	183.828-	287.746	88.481-
21 =	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	4.428.707,96-	4.250.710-	4.709.691,70-	458.982	12.592	183.828-	287.746	88.481-
22 +	Erträge aus Leistungsbeziehungen	0,00	9.550	0,00	9.550	0	0	9.550	0
23 +	Erträge aus internen Leistungsverrechn.	3.169.618,34	3.322.812	3.546.315,23	223.504-	0	0	223.504-	0
24 =	Erträge aus internen Leistungen	3.169.618,34	3.332.362	3.546.315,23	213.954-	0	0	213.954-	0
25 -	Aufwand für Leistungsbeziehungen	92.376,25-	118.140-	90.798,28-	27.342-	0	0	27.342-	0
26 -	Aufwand für interne Leistungsverrechn.	1.496.357,50-	1.387.598-	1.805.961,52-	418.364	0	0	418.364	0
27 =	Aufwendungen für interne Leistungen	1.588.733,75-	1.505.738-	1.896.759,80-	391.022	0	0	391.022	0
28 -	kalkulatorische Kosten	202.320,98-	201.630-	138.981,86-	62.648-	0	0	62.648-	0
29 =	Kalkulatorisches Ergebnis	1.378.563,61	1.624.994	1.510.573,57	114.421	0	0	114.421	0
30 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.050.144,35-	2.625.716-	3.199.118,13-	573.402	12.592	183.828-	402.166	88.481-

Tabelle 3 Teilergebnisrechnung THH10/OV

Ergebnisrechnung THH14 Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2015 EUR	2014 EUR	EUR	2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.000,00	14.800	16.600,00	1.800-	0	0	1.800-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	13.000,00	14.800	16.600,00	1.800-	0	0	1.800-	0
11	- Personalaufwendungen	233.029,13-	254.200-	240.421,79-	13.778-	0	0	13.778-	0
13	- Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	2.751,04-	2.800-	2.174,90-	625-	0	294-	919-	1.176-
14	- Planmäßige Abschreibungen	126,71-	0	214,57-	215	0	0	215	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	916,99-	700-	1.066,89-	367	0	0	367	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	236.823,87-	257.700-	243.878,15-	13.822-	0	294-	14.116-	1.176-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	223.823,87-	242.900-	227.278,15-	15.622-	0	294-	15.916-	1.176-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	223.823,87-	242.900-	227.278,15-	15.622-	0	294-	15.916-	1.176-
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	264.912,65	292.897	277.269,80	15.627	0	0	15.627	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	264.912,65	292.897	277.269,80	15.627	0	0	15.627	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	33,31-	0	0,00	0	0	0	0	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	41.055,47-	49.997-	49.991,65-	5-	0	0	5-	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	41.088,78-	49.997-	49.991,65-	5-	0	0	5-	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	223.823,87	242.900	227.278,15	15.622	0	0	15.622	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	0,00	0	0	294-	294-	1.176-

Tabelle 4 Teilergebnisrechnung THH14

Ergebnisrechnung THH20 Dezernat II/ Kämmeriamt/ Grundbuchamt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2015 EUR	2014 EUR	EUR	2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	201.243,00	213.000	201.914,70	11.085	0	0	11.085	0
4 +	Öffentl.-rechtl. Entgelte	21.153,71	26.200	16.840,80	9.359	0	0	9.359	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.200,00	46.600	81.800,00	35.200-	0	0	35.200-	0
7 +	Zinsen und ähnliche Erträge	7.861,30	5.400	2.908,93	2.491	0	0	2.491	0
9 +	Sonst. ordentl. Erträge	1.838.844,68	1.682.050	1.595.535,73	86.514	0	0	86.514	0
10 =	Summe der ordentlichen Erträge	2.115.302,69	1.973.250	1.899.000,16	74.250	0	0	74.250	0
11 -	Personalaufwendungen	1.340.643,62-	1.387.300-	1.346.851,49-	40.449-	0	0	40.449-	0
13 -	Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	24.004,89-	21.710-	21.648,12-	62-	0	0	62-	0
14 -	Planmäßige Abschreibungen	1.420,86-	870-	57.627,48-	56.757	0	0	56.757	0
15 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	611,42-	200-	569,46-	369	0	0	369	0
16 -	Transferaufwendungen	13.465,70-	13.030-	12.419,89-	610-	0	0	610-	0
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	924.543,74-	941.560-	1.005.446,16-	63.886	0	0	63.886	0
18 =	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.304.690,23-	2.364.670-	2.444.562,60-	79.893	0	0	79.893	0
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	189.387,54-	391.420-	545.562,44-	154.142	0	0	154.142	0
21 =	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	189.387,54-	391.420-	545.562,44-	154.142	0	0	154.142	0
23 +	Erträge aus internen Leistungsverrechn.	977.023,01	998.429	1.174.844,77	176.416-	0	0	176.416-	0
24 =	Erträge aus internen Leistungen	977.023,01	998.429	1.174.844,77	176.416-	0	0	176.416-	0
25 -	Aufwand für Leistungsbeziehungen	678,02-	0	159,00-	159	0	0	159	0
26 -	Aufwand für interne Leistungsverrechn.	414.185,90-	378.368-	454.519,85-	76.152	0	0	76.152	0
27 =	Aufwendungen für interne Leistungen	414.863,92-	378.368-	454.678,85-	76.311	0	0	76.311	0
29 =	Kalkulatorisches Ergebnis	562.159,09	620.061	720.165,92	100.105-	0	0	100.105-	0
30 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	372.771,55	228.641	174.603,48	54.038	0	0	54.038	0

Tabelle 5 Teilergebnisrechnung THH20

Ergebnisrechnung THH23 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2014	2015	2015		2015	2014		2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	344.641,42	134.000	983,61	133.016	0	0	133.016	0
4	+	Öffentl.-rechtl. Entgelte	33.606,48	18.000	34.255,60	16.256-	0	0	16.256-	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	610.453,49	560.000	729.334,53	169.335-	0	0	169.335-	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	249,37	500	1.983,27	1.483-	0	0	1.483-	0
9	+	Sonst. ordentl. Erträge	70.117,92	5.000	12.826,14	7.826-	0	0	7.826-	0
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	1.059.068,68	717.500	779.383,15	61.883-	0	0	61.883-	0
11	-	Personalaufwendungen	495.909,56-	542.800-	516.570,48-	26.230-	0	0	26.230-	0
13	-	Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	591.569,30-	533.250-	688.893,95-	155.644	710	0	156.354	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	198.067,73-	78.960-	55.722,74-	23.237-	0	0	23.237-	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,60-	0	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen	61.500,65-	55.040-	58.390,49-	3.350	0	0	3.350	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	62.483,62-	28.610-	45.006,02-	16.396	0	0	16.396	0
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.409.533,46-	1.238.660-	1.364.583,68-	125.924	710	0	126.634	0
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	350.464,78-	521.160-	585.200,53-	64.041	710	0	64.751	0
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	350.464,78-	521.160-	585.200,53-	64.041	710	0	64.751	0
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	6.829,66	8.600	7.043,41	1.557	0	0	1.557	0
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechn.	7.508,72	0	6.206,49	6.206-	0	0	6.206-	0
24	=	Erträge aus internen Leistungen	14.338,38	8.600	13.249,90	4.650-	0	0	4.650-	0
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	111.943,99-	71.700-	124.004,47-	52.304	0	0	52.304	0
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechn.	581.923,74-	443.441-	591.268,47-	147.827	0	0	147.827	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	693.867,73-	515.141-	715.272,94-	200.132	0	0	200.132	0
28	-	kalkulatorische Kosten	52.615,03-	52.620-	43.882,43-	8.738-	0	0	8.738-	0
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	732.144,38-	559.161-	745.905,47-	186.744	0	0	186.744	0
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.082.609,16-	1.080.321-	1.331.106,00-	250.785	710	0	251.495	0

Tabelle 6 Teilergebnisrechnung THH23

Ergebnisrechnung THH30 Ordnungsamt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2014	2015	2015		2015	2014		2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	75.111,78	18.040	61.798,32	43.758-	0	0	43.758-	0
4	+	Öffentl.-rechtl. Entgelte	208.599,53	177.500	225.345,95	47.846-	0	0	47.846-	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.030,95	660	1.527,17	867-	0	0	867-	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.034,64	71.500	68.006,95	3.493	0	0	3.493	0
9	+	Sonst. ordentl. Erträge	663.670,89	937.450	1.156.366,34	218.916-	0	0	218.916-	0
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	1.000.447,79	1.205.150	1.513.044,73	307.895-	0	0	307.895-	0
11	-	Personalaufwendungen	1.342.765,42-	1.464.900-	1.330.243,83-	134.656-	0	0	134.656-	0
13	-	Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	484.173,16-	452.480-	496.977,12-	44.497	152	50.896-	6.247-	23.204-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	200.203,86-	211.020-	233.311,88-	22.292	0	0	22.292	0
16	-	Transferaufwendungen	218.958,99-	210.400-	238.467,28-	28.067	0	0	28.067	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	189.375,31-	138.810-	177.230,54-	38.421	0	0	38.421	0
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.435.476,74-	2.477.610-	2.476.230,65-	1.379-	152	50.896-	52.123-	23.204-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.435.028,95-	1.272.460-	963.185,92-	309.274-	152	50.896-	360.018-	23.204-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	1.435.028,95-	1.272.460-	963.185,92-	309.274-	152	50.896-	360.018-	23.204-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechn.	4.576,85	0	427,77	428-	0	0	428-	0
24	=	Erträge aus internen Leistungen	4.576,85	0	427,77	428-	0	0	428-	0
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	48.027,44-	60.900-	62.301,41-	1.401	0	0	1.401	0
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechn.	876.825,63-	856.102-	945.066,62-	88.964	0	0	88.964	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	924.853,07-	917.002-	1.007.368,03-	90.366	0	0	90.366	0
28	-	kalkulatorische Kosten	106.344,88-	104.920-	69.354,81-	35.565-	0	0	35.565-	0
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	1.026.621,10-	1.021.922-	1.076.295,07-	54.373	0	0	54.373	0
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.461.650,05-	2.294.382-	2.039.480,99-	254.901-	152	50.896-	305.645-	23.204-

Tabelle 7 Teilergebnisrechnung THH30

Ergebnisrechnung THH40 Bildung und Kultur

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2015 EUR	2014 EUR	EUR	2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	5.340.139,38	5.812.750	5.973.101,72	160.352-	3.110	0	157.242-	0
4 +	Öffentl.-rechtl. Entgelte	268.354,29	222.480	307.849,54	85.370-	0	0	85.370-	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	390.990,57	351.390	415.807,83	64.418-	0	0	64.418-	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	240.676,61	230.000	184.549,72	45.450	0	0	45.450	0
9 +	Sonst. ordentl. Erträge	22.365,52	17.000	26.684,05	9.684-	0	0	9.684-	0
10 =	Summe der ordentlichen Erträge	6.262.526,37	6.633.620	6.907.992,86	274.373-	3.110	0	271.263-	0
11 -	Personalaufwendungen	3.106.952,44-	3.143.900-	3.238.511,66-	94.612	0	0	94.612	0
13 -	Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	1.562.825,51-	1.592.080-	1.547.864,98-	44.215-	32.308-	252.390-	328.913-	331.234-
14 -	Planmäßige Abschreibungen	277.887,01-	221.610-	264.226,36-	42.616	0	0	42.616	0
15 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	20-	0,00	20-	0	0	20-	0
16 -	Transferaufwendungen	6.552.325,80-	6.966.000-	7.206.478,77-	240.479	0	0	240.479	0
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	730.585,81-	817.170-	687.525,29-	129.645-	43.900	0	85.745-	0
18 =	Summe der ordentlichen Aufwendungen	12.230.576,57-	12.740.780-	12.944.607,06-	203.827	11.592	252.390-	36.971-	331.234-
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	5.968.050,20-	6.107.160-	6.036.614,20-	70.546-	14.702	252.390-	308.234-	331.234-
21 =	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	5.968.050,20-	6.107.160-	6.036.614,20-	70.546-	14.702	252.390-	308.234-	331.234-
22 +	Erträge aus Leistungsbeziehungen	129.295,18	145.710	105.763,64	39.946	0	0	39.946	0
23 +	Erträge aus internen Leistungsverrechn.	9.204,70	3.829	15.566,05	11.737-	0	0	11.737-	0
24 =	Erträge aus internen Leistungen	138.499,88	149.539	121.329,69	28.209	0	0	28.209	0
25 -	Aufwand für Leistungsbeziehungen	153.219,31-	225.260-	136.080,88-	89.179-	0	0	89.179-	0
26 -	Aufwand für interne Leistungsverrechn.	4.173.656,73-	4.446.635-	4.537.298,78-	90.664	0	0	90.664	0
27 =	Aufwendungen für interne Leistungen	4.326.876,04-	4.671.895-	4.673.379,66-	1.485	0	0	1.485	0
28 -	kalkulatorische Kosten	5.031,10-	4.280-	3.731,08-	549-	0	0	549-	0
29 =	Kalkulatorisches Ergebnis	4.193.407,26-	4.526.636-	4.555.781,05-	29.145	0	0	29.145	0
30 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	10.161.457,46-	10.633.796-	10.592.395,25-	41.401-	14.702	252.390-	279.089-	331.234-

Tabelle 8 Teilergebnisrechnung THH40

Ergebnisrechnung Europäische Melanchthonakademie

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2014	2015	2015		2015	2014		2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	57.400,00	81.500	58.233,33	23.267	0	0	23.267	0
4	+	Öffentl.-rechtl. Entgelte	1.267,00	1.000	1.513,00	513-	0	0	513-	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.679,80	4.500	3.413,85	1.086	0	0	1.086	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	153,22	500	176,79	323	0	0	323	0
9	+	Sonst. ordentl. Erträge	1.155,80	1.500	1.036,85	463	0	0	463	0
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	62.655,82	89.000	64.373,82	24.626	0	0	24.626	0
11	-	Personalaufwendungen	332.787,25-	388.600-	356.778,06-	31.822-	0	0	31.822-	0
13	-	Aufwend. für Sach-/Dienstleistungen	135.223,25-	146.500-	127.498,92-	19.001-	2.800	6.800-	23.001-	12.000-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	6.904,42-	6.900-	5.798,84-	1.101-	0	0	1.101-	0
16	-	Transferaufwendungen	0,00	7.500-	7.500,00-	0	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.335,65-	14.400-	9.739,10-	4.661-	0	0	4.661-	0
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	484.250,57-	563.900-	507.314,92-	56.585-	2.800	6.800-	60.585-	12.000-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	421.594,75-	474.900-	442.941,10-	31.959-	2.800	6.800-	35.959-	12.000-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	421.594,75-	474.900-	442.941,10-	31.959-	2.800	6.800-	35.959-	12.000-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	3.199,67-	5.000-	613,26-	4.387-	0	0	4.387-	0
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechn.	126.978,42-	153.279-	132.445,38-	20.834-	0	0	20.834-	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	130.178,09-	158.279-	133.058,64-	25.220-	0	0	25.220-	0
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	130.178,09-	158.279-	133.058,64-	25.220-	0	0	25.220-	0
30	=	Nettoressourcenbedarf-/überschuss	551.772,84-	633.179-	575.999,74-	57.179-	2.800	6.800-	61.179-	12.000-

Tabelle 9 Teilergebnisrechnung THHEMA

Ergebnisrechnung THH60 Technik und Umwelt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2015 EUR	2014 EUR	EUR	2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	1.890.549,96	1.190.580	1.837.069,75	646.490-	0	0	646.490-	0
4	+ Öffentl.-rechtl. Entgelte	313.409,37	389.150	417.297,20	28.147-	0	0	28.147-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	215.439,53	280.600	193.341,02	87.259	0	0	87.259	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.121.960,90	321.610	408.642,81	87.033-	0	0	87.033-	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	12.138,68	25.000	9.400,70	15.599	0	0	15.599	0
9	+ Sonst. ordentl. Erträge	82.486,20	600	144.251,53	143.652-	0	0	143.652-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	3.635.984,64	2.207.540	3.010.003,01	802.463-	0	0	802.463-	0
11	- Personalaufwendungen	2.659.940,07-	2.742.700-	2.643.883,33-	98.817-	0	0	98.817-	0
13	- Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	6.364.405,40-	5.886.150-	5.922.990,92-	36.841	11.090-	297.116-	271.365-	330.326-
14	- Planmäßige Abschreibungen	3.866.906,62-	3.920.620-	4.082.240,67-	161.621	0	0	161.621	0
16	- Transferaufwendungen	20.165,00-	4.500-	175,00-	4.325-	0	0	4.325-	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	98.789,00-	30.780-	136.423,72-	105.644	2.050-	0	103.594	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	13.010.206,09-	12.584.750-	12.785.713,64-	200.964	13.140-	297.116-	109.292-	330.326-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	9.374.221,45-	10.377.210-	9.775.710,63-	601.499-	13.140-	297.116-	911.755-	330.326-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	9.374.221,45-	10.377.210-	9.775.710,63-	601.499-	13.140-	297.116-	911.755-	330.326-
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	1.853.316,25	1.721.980	1.785.313,75	63.334-	0	0	63.334-	0
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	4.347.935,48	4.408.230	4.811.396,14	403.166-	0	0	403.166-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	6.201.251,73	6.130.210	6.596.709,89	466.500-	0	0	466.500-	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	1.594.603,69-	1.392.440-	1.496.693,30-	104.253	0	0	104.253	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	715.848,83-	913.936-	863.719,32-	50.217-	0	0	50.217-	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	2.310.452,52-	2.306.376-	2.360.412,62-	54.036	0	0	54.036	0
28	- kalkulatorische Kosten	443.231,11-	441.150-	321.528,74-	119.621-	0	0	119.621-	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	3.447.568,10	3.382.684	3.914.768,53	532.085-	0	0	532.085-	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.926.653,35-	6.994.526-	5.860.942,10-	1.133.584-	13.140-	297.116-	1.443.840-	330.326-

Tabelle 10 Teilergebnisrechnung THH60

Ergebnisrechnung THH61 Stadtentwicklung und Baurecht

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR		2015 EUR	2014 EUR		2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	1.022,58	1.020	1.022,58	3-	0	0	3-	0
4	+ Öffentl.-rechtl. Entgelte	350.222,15	280.000	451.977,46	171.977-	0	0	171.977-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.554,62	6.800	30.372,16	23.572-	0	0	23.572-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	367.799,35	287.820	483.372,20	195.552-	0	0	195.552-	0
11	- Personalaufwendungen	885.019,57-	858.700-	915.960,24-	57.260	0	0	57.260	0
13	- Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	109.774,73-	227.950-	304.131,28-	76.181	0	95.980-	19.799-	40.000-
14	- Planmäßige Abschreibungen	8.100,11-	8.390-	10.230,00-	1.840	0	0	1.840	0
16	- Transferaufwendungen	930.415,21-	1.207.000-	1.206.014,00-	986-	0	0	986-	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.403,89-	22.050-	37.881,61-	15.832	0	0	15.832	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.958.713,51-	2.324.090-	2.474.217,13-	150.127	0	95.980-	54.147	40.000-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.590.914,16-	2.036.270-	1.990.844,93-	45.425-	0	95.980-	141.405-	40.000-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	1.590.914,16-	2.036.270-	1.990.844,93-	45.425-	0	95.980-	141.405-	40.000-
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	251,11	0	766,66	767-	0	0	767-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	251,11	0	766,66	767-	0	0	767-	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	389,97-	600-	2.655,57-	2.056	0	0	2.056	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	261.265,66-	294.510-	355.075,17-	60.565	0	0	60.565	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	261.655,63-	295.110-	357.730,74-	62.621	0	0	62.621	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	261.404,52-	295.110-	356.964,08-	61.854	0	0	61.854	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.852.318,68-	2.331.380-	2.347.809,01-	16.429	0	95.980-	79.551-	40.000-

Tabelle 11 Teilergebnisrechnung THH61

Ergebnisrechnung THH83 Forstwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2015 EUR	2014 EUR	EUR	2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	914.790,16	807.500	921.106,34	113.606-	0	0	113.606-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	914.790,16	807.500	921.106,34	113.606-	0	0	113.606-	0
11	- Personalaufwendungen	324.631,69-	341.200-	336.376,51-	4.823-	0	0	4.823-	0
13	- Aufwend. für Sach-/ Dienstleistungen	380.740,26-	326.630-	299.745,72-	26.884-	0	0	26.884-	10.000-
14	- Planmäßige Abschreibungen	25.332,52-	26.500-	27.831,94-	1.332	0	0	1.332	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.438,99-	23.690-	19.363,51-	4.326-	0	0	4.326-	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	753.143,46-	718.020-	683.317,68-	34.702-	0	0	34.702-	10.000-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	161.646,70	89.480	237.788,66	148.309-	0	0	148.309-	10.000-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	161.646,70	89.480	237.788,66	148.309-	0	0	148.309-	10.000-
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	15.255,37	15.200	15.185,37	15	0	0	15	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	15.255,37	15.200	15.185,37	15	0	0	15	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	224,81-	2.000-	0,00	2.000-	0	0	2.000-	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	92.932,98-	102.330-	97.446,15-	4.884-	0	0	4.884-	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	93.157,79-	104.330-	97.446,15-	6.884-	0	0	6.884-	0
28	- kalkulatorische Kosten	12.583,15-	12.360-	8.767,47-	3.593-	0	0	3.593-	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	90.485,57-	101.490-	91.028,25-	10.462-	0	0	10.462-	0
30	= Nettoressourcenbedarf-/überschuss	71.161,13	12.010-	146.760,41	158.771-	0	0	158.771-	10.000-

Tabelle 12 Teilergebnisrechnung THH83

Ergebnisrechnung THH FINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2015 EUR	2014 EUR	EUR	2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	37.961.908,21	39.483.000	41.956.490,01	2.473.490-	57.319	0	2.416.171-	0
	30110000 Grundsteuer A	61.718,52	60.000	62.708,06	2.708-	0	0	2.708-	0
	30120000 Grundsteuer B	3.866.000,83	3.840.000	3.876.928,42	36.928-	0	0	36.928-	0
	30130000 Gewerbesteuer	17.364.259,46	18.000.000	20.060.782,74	2.060.783-	0	0	2.060.783-	0
	30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	13.513.650,38	13.870.000	13.966.054,20	96.054-	0	0	96.054-	0
	30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.329.061,87	1.836.000	1.840.501,68	4.502-	0	0	4.502-	0
	30310000 Vergnügungssteuer	616.049,20	650.000	917.017,91	267.018-	57.319	0	209.699-	0
	30320000 Hundesteuer	110.589,95	110.000	115.718,00	5.718-	0	0	5.718-	0
	30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	1.100.578,00	1.117.000	1.116.779,00	221	0	0	221	0
2	+ Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen, aufgel. Inv.zuwendungen u. -beiträge	2.798.603,80	10.147.000	10.444.178,10	297.178-	0	0	297.178-	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	233.730,39	91.870	20.439,16	71.431	0	0	71.431	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	40.994.242,40	49.721.870	52.421.107,27	2.699.237-	57.319	0	2.641.918-	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	0	139.411,98-	139.412	0	0	139.412	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	857.663,78-	800.160-	744.038,13-	56.122-	0	0	56.122-	0
16	- Transferaufwendungen	17.942.787,36-	20.036.000-	20.513.886,03-	477.886	0	0	477.886	0
	43410000 Gewerbesteuerumlage	1.430.970,76-	3.269.000-	3.767.204,63-	498.205	0	0	498.205	0
	43710000 Allgemeine Umlagen an das Land	7.597.697,60-	7.593.000-	7.572.702,40-	20.298-	0	0	20.298-	0
	43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	8.914.119,00-	9.174.000-	9.173.979,00-	21-	0	0	21-	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	18.800.451,14-	20.836.160-	21.397.336,14-	561.176	0	0	561.176	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	22.193.791,26	28.885.710	31.023.771,13	2.138.061-	57.319	0	2.080.742-	0
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	22.193.791,26	28.885.710	31.023.771,13	2.138.061-	57.319	0	2.080.742-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR		2015 EUR	2014 EUR	EUR	2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	22.193.791,26	28.885.710	31.023.771,13	2.138.061-	57.319	0	2.080.742-	0

Tabelle 13 Teilergebnisrechnung THH FINANZ

In der Ergebnisrechnung wird das ordentliche getrennt vom außerordentlichen Ergebnis betrachtet. Außerordentliche Geschäftsvorfälle liegen grundsätzlich vor, wenn die Regelmäßigkeit und Wiederholung von Geschäftsvorfällen nicht gegeben ist. Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Vermögen stellen jedoch außerordentliche Geschäftsvorfälle dar.

Nach § 49 Abs. 4 GemHVO sind außerordentliche Erträge und Aufwendungen hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Die außerordentlichen Aufwendungen 2015 betragen in Summe 44.047,66 EUR und resultieren hauptsächlich aus Vermögensabgängen bei der Erneuerung bestehender Straßenflächen. Diesen außerordentlichen Aufwendungen stehen außerordentliche Erträge in Höhe von 484.805,92 EUR gegenüber. Das positive außerordentliche Ergebnis 2015 in Höhe von +440.758,26 EUR wurde fast ausschließlich durch Grundstücksveräußerungen über dem Buchwert erreicht.

2. Gesamtfinanzrechnung

In der Finanzrechnung sind nach § 50 GemHVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung ist an die handelsrechtliche Kapitalflussrechnung nach § 297 Abs. 1 HGB angelehnt. Im Unterschied zu der Kapitalflussrechnung ist die Finanzrechnung aber ganzjährig zu führen. In ihr sind alle Einzahlungen und Auszahlungen einer Rechnungsperiode originär zu ermitteln und nach der direkten Methode auf Finanzrechnungskonten darzustellen.

Genau wie die Ergebnisrechnung ist damit auch die Finanzrechnung eine Zeitraumrechnung, das heißt sie umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen des betrachteten Rechnungsjahres. Aus diesem Grund existieren auf den zu bildenden Ein- und Auszahlungskonten ebenfalls keine Anfangsbestände, sondern es werden nur die Bewegungen innerhalb eines Haushalts- und Rechnungsjahres auf den Konten erfasst.

Die Finanzrechnungskonten werden wie die Ergebnisrechnungskonten in jedem Jahr neu eröffnet und ihr Saldo fließt am Jahresende über das Konto liquide Mittel in die Bilanzsumme mit ein. Die Summe des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln (§ 50 Nr. 40 GemHVO) und der Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (§ 50 Nr. 42 GemHVO) können damit in der Finanzrechnung nicht buchhalterisch ausgewiesen werden. Sie können lediglich informativ in der Finanzrechnung dargestellt werden. Der Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln kann lediglich auf den Bestandskonten der liquiden Mittel in der Bilanz buchhalterisch ausgewiesen werden.

Durch die Struktur der Finanzrechnung werden die Bewegungen der liquiden Mittel (Zu -und Abgänge durch Ein- und Auszahlungen) nach Zahlungsarten erfasst. Dabei werden jeweils Zwischensalden für

- die laufende Verwaltungstätigkeit (Nummer 17: Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung),
- die Investitionstätigkeit (Nummer 31: Finanzierungsmittelüberschuss oder Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit)

- die Finanzierungstätigkeit (Nummer 35: Finanzierungsmittelüberschuss oder Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit) und
- die haushaltsunwirksamen Vorgänge (Nummer 39: Überschuss oder Bedarf haushaltsunwirksamer Einzahlungen und Auszahlungen)

ausgewiesen. Die Summe aus den Nummern 36 (Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres) und Nummer 39 (Überschuss oder Fehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Vorgängen) zeigt die Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr. Durch Hinzurechnung des Anfangsbestandes (Nummer 40) ergibt sich deren Endbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 42). Der Rechnungsabschnitt über die haushaltsunwirksamen Vorgänge ist eine zusätzliche Differenzierung gegenüber der Kapitalflussrechnung, die nur die drei Positionen der genannten Abschnitte umfasst. Die unter den haushaltsunwirksamen Vorgängen aufgeführten Positionen „durchlaufende Gelder“, „Anlagen von Kassenmitteln“ und „Kassenkredite“ sind in der Kapitalflussrechnung in den drei erstgenannten Abschnitten erfasst. Die Bildung eines besonderen Rechnungsabschnittes für diese Position trägt ihrer Bedeutung in der kommunalen Haushaltswirtschaft und bezüglich der Kassenkredite der haushaltswirtschaftlichen Unterscheidung zwischen Kassen- und Investitionskrediten Rechnung.

Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung berühren ein oder mehrere negative Zwischensalden oder ein negativer Gesamtsaldo der Finanzrechnung den Haushaltsausgleich nicht, hierfür ist allein die Ergebnisrechnung bzw. der Ergebnishaushalt maßgeblich. Die in Bezug auf den Ergebnishaushalt bzw. die Ergebnisrechnung bestehende Ausgleichregel wird für den Finanzhaushalt bzw. die Finanzrechnung durch eine Verpflichtung zur Sicherstellung der stetigen Zahlungsfähigkeit ersetzt (vgl. § 89 Abs. 1 GemO). Im weiteren Verlauf wird nach § 50 Nr. 1 bis 41 GemHVO die Gesamtfinanzrechnung in der Tabelle 14 und die Teilfinanzrechnung in der Tabelle 15 bis Tabelle 25 in Staffelform dargestellt. Nullwerte werden nicht abgebildet.

Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2014	2015	2015		2015	2014		2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	38.282.867,18	39.483.000	41.966.418,44	2.483.418-	57.319	0	2.426.100-	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.609.121,03	16.279.370	16.779.881,92	500.512-	3.667	0	496.845-	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.596.220,38	1.493.890	1.619.413,98	125.524-	0	0	125.524-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.383.644,32	2.079.650	2.403.074,66	323.425-	18.257	0	305.168-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.491.050,42	777.370	737.246,27	40.124	0	0	40.124	0
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	261.521,08	97.270	15.056,21	82.214	0	0	82.214	0
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.654.024,38	2.647.450	2.773.704,63	126.255-	2.395	0	123.860-	0
9	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.278.448,79	62.858.000	66.294.796,11	3.436.796-	81.638	0	3.355.158-	0
10	- Personalauszahlungen	12.851.579,31-	13.416.000-	13.288.424,34-	127.576-	0	0	127.576-	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.239.417,32-	10.625.680-	11.208.655,45-	582.975	48.352-	887.304-	352.680-	836.421-
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	872.795,51-	800.380-	754.865,92-	45.514-	0	0	45.514-	0
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	31.897.888,04-	28.499.570-	29.276.215,25-	776.645	0	0	776.645	0
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.781.608,79-	2.723.370-	2.892.290,58-	168.921	41.850	0	210.771	0
16	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.643.288,97-	56.065.000-	57.420.451,54-	1.355.452	6.502-	887.304-	461.646	836.421-
17	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	4.364.840,18-	6.793.000	8.874.344,57	2.081.345-	75.136	887.304-	2.893.513-	836.421-
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	733.395,05	1.994.600	568.555,11	1.426.045	5.500	0	1.431.545	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	22.400	22.357,25	43	0	0	43	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.244.924,02	2.010.000	820.957,50	1.189.043	655	0	1.189.697	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	35.209,67	0	36.609,44	36.609-	0	0	36.609-	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
			2014	2015	2015		2015	2014		2016	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	8.623,42	0	0,00	0	0	0	0	0	
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.022.152,16	4.027.000	1.448.479,30	2.578.521	6.155	0	2.584.675	0	
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	456.769,21-	960.000-	1.249.501,48-	289.501	850.000-	0	560.499-	160.000-	
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.824.473,31-	5.484.880-	5.896.055,94-	411.176	3.560	4.617.286-	4.202.550-	3.535.365-	
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	750.517,85-	1.080.220-	771.664,09-	308.556-	7.363-	374.677-	690.595-	394.324-	
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	100,00-	1.000-	0,00	1.000-	0	0	1.000-	0	
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.177.015,66-	2.730.200-	2.557.622,45-	172.578-	854.710	1.084.210-	402.078-	373.504-	
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.208.876,03-	10.256.300-	10.474.843,96-	218.544	907	6.076.173-	5.856.722-	4.463.194-	
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	6.186.723,87-	6.229.300-	9.026.364,66-	2.797.065	7.062	6.076.173-	3.272.046-	4.463.194-	
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	10.551.564,05-	563.700	152.020,09-	715.720	82.198	6.963.477-	6.165.559-	5.299.615-	
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	1.500.000	0,00	1.500.000	0	0	1.500.000	0	
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.746.722,20-	1.777.000-	1.776.147,63-	852-	0	0	852-	0	
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	1.746.722,20-	277.000-	1.776.147,63-	1.499.148	0	0	1.499.148	0	
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	12.298.286,25-	286.700	1.928.167,72-	2.214.868	82.198	6.963.477-	4.666.411-	5.299.615-	
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückz. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	14.724.590,71		4.030.502,03						

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2014	2015	2015		2015	2014		2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	813.393,60-		657.510,66-					
39	= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	13.911.197,11		3.372.991,37					
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	583.020,70		2.195.931,56					
41	+/- Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	1.612.910,86		1.444.823,65					
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	2.195.931,56		3.640.755,21					

Tabelle 14 Gesamtfinanzrechnung

Finanzrechnung THH10 Dezernat I/ Hauptamt/ Ortsverwaltungen

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2014	2015	2015		2015	2014		2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	602.678,16	563.370	665.230,04	101.860-	21.209	0	80.651-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	4.365.450,38-	4.433.530-	4.916.887,87-	483.358	8.617-	183.828-	290.913	88.481-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.762.772,22-	3.870.160-	4.251.657,83-	381.498	12.592	183.828-	210.262	88.481-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.236,31	22.800	22.800,00	0	0	0	0	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.236,31	22.800	22.800,00	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15.258,20-	0	5.752,47-	5.752	0	0	5.752	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.824,87-	104.580-	59.749,53-	44.830-	16.605	21.316-	49.541-	18.370-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	159.794,26-	468.520-	320.864,83-	147.655-	2.274	23.905-	169.286-	69.795-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.000,00-	0	0,00	0	0	0	0	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	194.877,33-	573.100-	386.366,83-	186.733-	18.879	45.221-	213.075-	88.165-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	190.641,02-	550.300-	363.566,83-	186.733-	18.879	45.221-	213.075-	88.165-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	3.953.413,24-	4.420.460-	4.615.224,66-	194.765	31.471	229.049-	2.813-	176.646-

Tabelle 15 Teilfinanzrechnung THH10/OV

Finanzrechnung THH14 Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2015 EUR	2014 EUR	EUR	2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	13.000,00	14.800	1.800,00	13.000	0	0	13.000	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	236.805,95-	257.700-	243.573,68-	14.126-	0	294-	14.420-	1.176-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	223.805,95-	242.900-	241.773,68-	1.126-	0	294-	1.420-	1.176-
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	223.805,95-	242.900-	241.773,68-	1.126-	0	294-	1.420-	1.176-

Tabelle 16 Teilfinanzrechnung THH14

Finanzrechnung THH20 Dezernat II/ Kämmereramt/ Grundbuchamt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2014	2015	2015		2015	2014		2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	2.175.578,91	1.973.250	1.796.419,07	176.831	0	0	176.831	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	2.303.068,55-	2.371.400-	2.388.548,06-	17.148	0	0	17.148	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.489,64-	398.150-	592.128,99-	193.979	0	0	193.979	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	664.640,00	724.900	343.100,00	381.800	0	0	381.800	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	35.209,67	0	36.609,44	36.609-	0	0	36.609-	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	699.849,67	724.900	379.709,44	345.191	0	0	345.191	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	100,00-	1.000-	0,00	1.000-	0	0	1.000-	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.000.000,00-	2.000.000-	1.150.000,00-	850.000-	850.000	0	0	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000.100,00-	2.001.000-	1.150.000,00-	851.000-	850.000	0	1.000-	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	1.300.250,33-	1.276.100-	770.290,56-	505.809-	850.000	0	344.191	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	1.427.739,97-	1.674.250-	1.362.419,55-	311.830-	850.000	0	538.170	0

Tabelle 17 Teilfinanzrechnung THH20

Finanzrechnung THH23 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2014	2015	2015		2015	2014		2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	803.093,14	583.500	841.539,49	258.039-	0	0	258.039-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.217.550,71-	1.159.700-	1.279.909,53-	120.210	710	0	120.920	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	414.457,57-	576.200-	438.370,04-	137.830-	710	0	137.120-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.144.000	73.771,00	1.070.229	0	0	1.070.229	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	22.400	22.357,25	43	0	0	43	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.243.467,02	2.010.000	820.003,00	1.189.997	0	0	1.189.997	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.243.467,02	3.176.400	916.131,25	2.260.269	0	0	2.260.269	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	440.861,64-	960.000-	1.222.562,93-	262.563	850.000-	0	587.437-	160.000-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	804,68-	0	8.704,83-	8.705	0	0	8.705	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	3.950,00-	3.950	4.710-	0	760-	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	928.245,22-	45.000-	930.944,95-	885.945	4.710	911.855-	21.200-	12.495-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.369.911,54-	1.005.000-	2.166.162,71-	1.161.163	850.000-	911.855-	600.692-	172.495-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	126.444,52-	2.171.400	1.250.031,46-	3.421.431	850.000-	911.855-	1.659.577	172.495-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	540.902,09-	1.595.200	1.688.401,50-	3.283.602	849.290-	911.855-	1.522.457	172.495-

Tabelle 18 Teilfinanzrechnung THH23

Finanzrechnung THH30 Ordnungsamt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2014	2015	2015		2015	2014		2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	987.283,43	1.197.360	1.490.338,74	292.979-	0	292.979-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	2.240.098,82-	2.266.590-	2.207.597,15-	58.993-	152	109.737-	23.204-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.252.815,39-	1.069.230-	717.258,41-	351.972-	152	402.715-	23.204-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	24.000,00	37.500	42.108,00	4.608-	0	4.608-	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	600,00	0	0,00	0	0	0	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.600,00	37.500	42.108,00	4.608-	0	4.608-	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	2.506,57-	2.507	0	2.507	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	350.945,59-	305.000-	137.006,27-	167.994-	0	372.712-	172.602-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	350.945,59-	305.000-	139.512,84-	165.487-	0	370.206-	172.602-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	326.345,59-	267.500-	97.404,84-	170.095-	0	374.814-	172.602-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	1.579.160,98-	1.336.730-	814.663,25-	522.067-	152	777.529-	195.806-

Tabelle 19 Teilfinanzrechnung THH30

Finanzrechnung THH40 Bildung und Kultur

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2014	2015	2015		2015	2014		2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	6.231.693,91	6.622.890	6.919.672,11	296.782-	3.110	0	293.672-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	11.957.614,79-	12.519.170-	12.689.441,84-	170.272	11.592	252.390-	70.526-	331.234-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.725.920,88-	5.896.280-	5.769.769,73-	126.510-	14.702	252.390-	364.198-	331.234-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.663,96	0	11.516,11	11.516-	5.500	0	6.016-	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	357,00	0	654,50	655-	655	0	0	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.020,96	0	12.170,61	12.171-	6.155	0	6.016-	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	161.193,98-	204.700-	212.770,57-	8.071	14.973	142.897-	119.853-	124.853-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	210.441,36-	685.200-	476.677,50-	208.523-	0	30.356-	238.878-	219.009-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	371.635,34-	889.900-	689.448,07-	200.452-	14.973	173.253-	358.731-	343.863-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	359.614,38-	889.900-	677.277,46-	212.623-	21.128	173.253-	364.748-	343.863-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	6.085.535,26-	6.786.180-	6.447.047,19-	339.133-	35.830	425.643-	728.946-	675.097-

Tabelle 20 Teilfinanzrechnung THH40

Finanzrechnung Europäische Melanchthonakademie

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2015 EUR	2014 EUR	EUR	2016 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	63.255,37	89.000	64.514,37	24.486	0	0	24.486	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	476.824,63-	557.000-	502.078,93-	54.921-	2.800	6.800-	58.921-	12.000-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	413.569,26-	468.000-	437.564,56-	30.435-	2.800	6.800-	34.435-	12.000-
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	413.569,26-	468.000-	437.564,56-	30.435-	2.800	6.800-	34.435-	12.000-

Tabelle 21 Teilfinanzrechnung THEMA

Finanzrechnung THH60 Technik und Umwelt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2014	2015	2015		2015	2014		2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	1.765.447,50	997.660	875.551,48	122.109	0	0	122.109	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	9.242.063,55-	8.656.530-	8.705.947,62-	49.418	13.140-	297.116-	260.838-	330.326-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.476.616,05-	7.658.870-	7.830.396,14-	171.526	13.140-	297.116-	138.729-	330.326-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	28.854,78	65.400	75.260,00	9.860-	0	0	9.860-	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	500,00	0	300,00	300-	0	0	300-	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	8.623,42	0	0,00	0	0	0	0	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.978,20	65.400	75.560,00	10.160-	0	0	10.160-	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	649,37-	0	18.679,51-	18.680	0	0	18.680	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.802.701,76-	5.375.300-	5.809.489,75-	434.190	13.045-	4.538.112-	4.116.967-	3.477.249-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	41.739,83-	95.000-	67.267,12-	27.733-	0	0	27.733-	27.074-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.329,08-	0	0,00	0	0	114.000-	114.000-	114.000-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.847.420,04-	5.470.300-	5.895.436,38-	425.136	13.045-	4.652.112-	4.240.021-	3.618.323-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	3.809.441,84-	5.404.900-	5.819.876,38-	414.976	13.045-	4.652.112-	4.250.181-	3.618.323-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	11.286.057,89-	13.063.770-	13.650.272,52-	586.503	26.185-	4.949.228-	4.388.910-	3.948.649-

Tabelle 22 Teilfinanzrechnung THH60

Finanzrechnung THH61 Stadtentwicklung und Baurecht

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2014	2015	2015		2015	2014		2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	397.363,24	286.800	286.840,91	41-	0	0	41-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.971.983,51-	2.315.700-	2.548.958,28-	233.258	0	95.980-	137.278	40.000-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.574.620,27-	2.028.900-	2.262.117,37-	233.217	0	95.980-	137.237	40.000-
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.142,00-	0	18.111,83-	18.112	0	57.858-	39.746-	39.746-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	19.890,98-	19.891	19.900-	0	9-	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	35.000,00-	0	0,00	0	0	28.000-	28.000-	28.000-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.142,00-	0	38.002,81-	38.003	19.900-	85.858-	67.755-	67.746-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	37.142,00-	0	38.002,81-	38.003	19.900-	85.858-	67.755-	67.746-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	1.611.762,27-	2.028.900-	2.300.120,18-	271.220	19.900-	181.838-	69.482	107.746-

Tabelle 23 Teilfinanzrechnung THH61

Finanzrechnung THH83 Forstwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2015 EUR	2014 EUR	EUR	2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	918.395,56	807.500	922.306,34	114.806-	0	0	114.806-	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	724.342,23-	691.520-	669.326,09-	22.194-	0	0	22.194-	10.000-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	194.053,33	115.980	252.980,25	137.000-	0	0	137.000-	10.000-
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0	5.000-	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	36.844,19-	7.000-	9.914,32-	2.914	0	3.156-	241-	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	36.844,19-	12.000-	9.914,32-	2.086-	0	3.156-	5.241-	0
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	36.844,19-	12.000-	9.914,32-	2.086-	0	3.156-	5.241-	0
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	157.209,14	103.980	243.065,93	139.086-	0	3.156-	142.242-	10.000-

Tabelle 24 Teilfinanzrechnung THH83

Finanzrechnung THH FINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2015 EUR	2014 EUR	EUR	2016 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche u. außerordentliche Ertr. abz. außerordentliche zahlungswirksame Ertr. aus Vermögens-äußerungen	41.320.659,57	49.721.870	52.430.583,56	2.708.714-	57.319	0	2.651.395-	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	24.907.485,85-	20.836.160-	21.268.182,49-	432.022	0	0	432.022	0
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.413.173,72	28.885.710	31.162.401,07	2.276.691-	57.319	0	2.219.372-	0
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	16.413.173,72	28.885.710	31.162.401,07	2.276.691-	57.319	0	2.219.372-	0

Tabelle 25 Teilfinanzrechnung THHFINANZ

3. Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Vermögensrechnung bzw. Bilanz stellt im NKHR eine Erweiterung der bisherigen Geldvermögensrechnung nach § 43 GemHVO-kameral zu einer Vollvermögensrechnung dar. Die Darstellung sämtlicher Vermögens- und Schuldenwerte ist eine notwendige Voraussetzung für eine ressourcenorientierte Haushaltswirtschaft und für die Herstellung einer Kostentransparenz. Sie entspricht der handelsrechtlichen Bilanz nach § 266 HGB, berücksichtigt jedoch kommunalspezifische Vermögens- und Schuldenpositionen.

Der Begriff Vermögensrechnung ist nicht absolut zutreffend, da nach § 95 Abs. 1 GemO nicht nur sämtliche Vermögenswerte, sondern auch alle Schulden inklusive der Rückstellungen und auch Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt werden. § 61 Nr. 37 GemHVO führt zwar bei der Definition des Begriffs Schulden die Position der Rückstellungen nicht auf, jedoch zählen die Verbindlichkeitsrückstellungen nach allgemein anerkannten Begriffsdefinitionen der Betriebswirtschaftslehre zu den Schulden. Vor diesem Hintergrund ist der Begriff Bilanz zutreffender und findet im weiteren Verlauf vorwiegend Anwendung.

Die Bilanz ist nach § 52 Abs. 1 GemHVO in Kontenform aufzustellen. Gem. § 52 Abs. 3 und 4 GemHVO gliedert sich die Bilanz in eine Aktiv- und Passivseite.

Zum 31.12.2015 beträgt das Bilanzvolumen **200.654.246,67 EUR**. Auf der nächsten Seite wird die Bilanz zum 31.12.2015 nach den Positionen des. § 52 Abs. 3 und 4 GemHVO vollständig ausgewiesen.

Bilanz zum 31.12.2015			
Aktiva	Passiva		
1. Vermögen	195.184.740,03 €	1. Kapitalposition	128.862.902,85 €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	269.433,68 €	1.1 Basiskapital	99.186.200,21 €
1.2 Sachvermögen	167.945.945,82 €	1.2 Rücklagen	29.676.702,64 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte	33.480.730,92 €	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des o. Ergebnisses	29.235.944,38 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte	52.254.726,26 €	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	440.758,26 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen	69.983.697,08 €	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	5.436.730,57 €		
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	233.095,51 €	2. Sonderposten	44.923.374,78 €
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.645.475,71 €	2.1 für Investitionszuweisungen	21.063.835,88 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.232.321,35 €	2.2 für Investitionsbeiträge	18.256.867,44 €
1.2.8 Vorräte	66.124,84 €	2.3 für Sonstiges	5.602.671,46 €
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.613.043,58 €		
1.3 Finanzvermögen	26.969.360,53 €	3. Rückstellungen	293.180,63 €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.269.624,71 €	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	20.580,63 €
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder kommunalen Zusammenschlüssen	137.932,64 €	3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00 €
1.3.3 Sondervermögen	0,00 €	3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für AbfalldPONien	0,00 €
1.3.4 Ausleihungen	0,00 €	3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00 €
1.3.5 Wertpapiere	3.800.711,70 €	3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00 €
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.781.934,51 €	3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	272.600,00 €
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00 €	3.7 Sonstige Rückstellungen	0,00 €
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	930.780,18 €		
1.3.9 Liquide Mittel	5.048.376,79 €	4. Verbindlichkeiten	23.853.958,42 €
2. Abgrenzungsposten	5.469.506,64 €	4.1 Anleihen	0,00 €
2.1 Aktive Abgrenzungsposten	179.983,88 €	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	20.893.243,42 €
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	5.289.416,76 €	4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00 €
2.3 Verrechnungs-, Zwischenkonten	106,00 €	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.168.385,27 €
		4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00 €
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 €	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	1.792.329,73 €
		5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.720.829,99 €
Summe Aktivseite	200.654.246,67 €	Summe Passivseite	200.654.246,67 €

Abbildung 1 Bilanz 31.12.2015

V. Anhang zum Jahresabschluss 2015

1. Allgemeine Bemerkungen

Ziel des Anhangs zur Bilanz ist es, die Vermögensrechnung (Bilanz) um Informationen quantitativer und qualitativer Art zu erweitern. Hintergrund ist, dass die Informationsfunktion der Rechnungslegung neben der Bilanz zusätzliche Instrumente erfordert, die eine Interpretation der Zahlenangaben der Bilanz und eine Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Stadt Bretten als Ganzes ermöglichen. Der Anhang zur Bilanz mit Anlagen stellt ein solches Berichtsinstrument dar. Der Anhang soll die Informationen, die durch die Bilanz vermittelt werden, näher erläutern, ergänzen, korrigieren und entlasten.

Der Anhang zur Bilanz kann dabei in drei Bereiche gegliedert werden:

1. Bereich: Allgemeine Informationen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden;

➤ § 52 Abs. 2 Nr. 1 bis 7 GemHVO: **Im Anhang unter V, Nr. 2 bis 7**

2. Bereich: Spezielle Darstellung und Erläuterung der Bilanzpositionen jeweils in postnummerischer Abfolge;

➤ § 52 Abs. 1 GemHVO: **Im Anhang unter V, Nr. 8**

3. Bereich: sonstige Angaben zur Abrundung des Gesamtbilds (insbesondere Informationspflichten, soweit diese aus sachlichem Zusammengehörigkeitsgefühl nicht bereits bei den Positionserläuterungen erfolgen).

➤ § 52 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO: **Im Anhang unter V, Nr. 9**

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Abweichungen

Die Bewertung des städtischen Vermögens erfolgte nach den Grundlagen

- des Reformgesetzes zum NKHR vom 04.05.2009
- der neuen Gemeindehaushaltsverordnung und Gemeindegassenverordnung vom 11.12.2009
- dem Leitfaden zur Bilanzierung nach NKHR in Baden-Württemberg (abgestimmte Version vom Januar 2011)
- der Verwaltungsvorschrift zum Produkt- und Kontenrahmen vom 11.03.2011
- der Dienstanweisung zur Führung des Inventarverzeichnisses über bewegliche Sachen vom 01.12.2010
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Software vom 01.09.2011
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Grundstücken vom 01.09.2011
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Sportplätzen vom 04.06.2012
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Grünanlagen vom 04.06.2012
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Spielplätzen vom 04.06.2012
- von diversen eigenen Bewertungsdokumentationen.

Die investiven Zugänge des Anlagevermögens (immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen) wurden gem. § 62 Abs. 1 Satz 1 GemHVO grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung nach § 46 GemHVO Anwendung. Die planmäßige Abschreibung erfolgt in gleichen Jahresraten über die Dauer, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.

Die den Vermögensgegenständen zugrunde liegenden Nutzungsdauern orientieren sich dabei an die Tabelle „Abschreibungssätze in der Kommunalverwaltung in Baden-Württemberg“ der Arbeitsgruppe „Bilanzierung und Inventarisierung“ vom Februar 2009. Sofern in dieser Tabelle keine Abschreibungssätze enthalten waren, wurden in Abstimmung mit den zuständigen Fachämtern eigene Abschreibungssätze festgelegt.

Von der Vereinfachungsregel des § 38 Abs. 4 wird dahingehend Gebrauch gemacht, dass für immaterielle und bewegliche Vermögensgegenstände eine Wertgrenze von 410 EUR netto festgesetzt wurde. Anschaffungen unterhalb der Wertgrenze werden als Sofortaufwand verbucht und nicht bilanziert.

Bei den beweglichen Anlagegütern wurde eine barcodegestützte körperliche Inventur durchgeführt.

Das Vorratsvermögen der Heizöl- und Streusalzbestände muss zum Bilanzstichtag bewertet werden. Man unterschied sich aus Gründen der Rückverfolgbarkeit und nach Vorlage des GPA-Prüfberichts dazu, die Vorräte erst ab dem Jahr 2014 in die Bilanz aufzunehmen und zum 31.12.2014 einen erstmaligen Anfangsbestand nach dem Gruppenwertverfahren zu ermitteln. Bei diesem Wert handelte es sich um einen repräsentativen und durchschnittlichen Endbestand, der auch annähernd dem Bestand zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz entspricht.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 wurden die Bestände wiederum ermittelt. Es erfolgt somit erstmals eine vollständige und sachgerechte Bewertung des Vorratsvermögens, die den jährlichen Verbrauch aufwandswirksam berücksichtigt und den Bestand des bilanziellen Vorratsvermögens verändert.

Das Finanzvermögen wurde grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Als Wert der Beteiligungen wurde nach § 62 Abs. 5 GemHVO das anteilige Eigenkapital angesetzt. Als Grundlage wurde der Entwurf des Beteiligungsbericht 2015 der Stadt Bretten herangezogen. Der Beteiligungsbericht wird mit der Bilanz abgestimmt.

Liquide Mittel sind mit dem Nennwert in der Bilanz ausgewiesen. In den liquiden Mitteln sind 1.406.521,58 EUR enthalten, die dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten (EAB) zuzuordnen sind. Dies ergibt sich aus der verbundenen Einheitskasse und dem gemeinsamen Girokonto zwischen der Stadt Bretten und dem EAB.

Im Jahr 2015 wurden wegen Uneinbringlichkeit und zur Bereinigung der Kassenbücher Forderungen in Höhe von 210.454,10 EUR unbefristet niedergeschlagen. Die Summe setzt sich aus allgemeinen Forderungen in Höhe von 205.133,77 EUR und Forderungen aus Ordnungswidrigkeiten 5.320,33 EUR zusammen. Die Niederschlagungen wurden vom Oberbürgermeister Martin Wolff, Bürgermeister Willi Leonhardt a.D. und Kämmerer Wolfgang Pux

genehmigt. Eine Vorlage und Genehmigung im Gemeinderat war aufgrund der einzelnen Höhe der Forderungen nicht erforderlich.

Die Eigenkapitalpositionen sind mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Die Sonderposten wurden in Höhe der vom Bund, Land, Gemeinden und sonstigen Trägern gewährten Finanzierungszuschüsse passiviert.

Analog zu den Abschreibungen des Vermögensgegenstandes erfolgt die Auflösung der Zuschüsse. Die Auflösungen stehen als Erträge den Aufwendungen aus den Abschreibungen gegenüber.

Die Rückstellungen beinhalten alle nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) sind insgesamt 2.720.829,99 EUR bilanziert. Hiervon entfallen auf nicht verbrauchte Geldspenden 8.590,00 EUR, auf Ausgleichsmaßnahmen 60.200,00 EUR und auf Grabplatzgebühren 652.039,99 EUR. Diese Gebühren sind nach den gesetzlichen Vorgaben einzunehmen und über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufzulösen. Im Rahmen der Korrekturbuchungen zur Eröffnungsbilanz wurden die maßgeblichen Werte im Jahresabschluss 2014 mit dem Basiskapital verrechnet. Im vorliegenden Jahresabschluss wurden die jährlichen Abgrenzungen erstmals zeitgerecht ermittelt und im ordentlichen Ergebnis dargestellt.

3. Einbindung von Fremdkapitalzinsen

Nach § 44 Abs. 3 GemHVO dürfen Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird als Herstellungskosten angesetzt werden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

Die Stadt Bretten hat von diesem Aktivierungswahlrecht keinen Gebrauch gemacht.

4. Pensionsrückstellungen

Der Anteil der Stadt Bretten, der beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) aufgrund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen, weist zum dortigen Bilanzstichtag 31.12.2015 einen Betrag in Höhe von **20.570.118 EUR** aus (siehe hierzu Seite 70 die Bescheinigung des KVBW). Eine Darstellung in der Bilanz der Stadt Bretten ist daher entbehrlich.

5. Verwendung liquider Mittel

Gem. § 50 Satz 2 GemHVO ist die im Finanzhaushalt (§ 3 Nr. 23) nachrichtliche Angabe zur Finanzierung der Investitionen mit Eigenmitteln (verfügbare liquide Mittel) im Anhang zum Jahresabschluss darzustellen und zu erläutern. Da weder der Finanzhaushalt noch die Finanzrechnung ausgeglichen sein muss, wird durch diese Angabe die Finanzierung der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit, die über die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in der Finanzrechnung liegt, transparent gemacht.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.448.479,30 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 10.474.843,96 EUR
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	- 9.026.364,66 EUR

Der Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von -9.026.364,66 EUR konnte über den Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit fast vollständig abgedeckt werden.

6. Haushaltsübertragungen

Nach § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO sind die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen anzugeben. Die Übertragungen wurden vom Oberbürgermeister Martin Wolff am 2. Mai 2016 genehmigt.

a) Haushaltsübertragungen

Insgesamt wurden **5.299.614,84 EUR** in das folgende Haushaltsjahr 2016 übertragen. Im weiteren Verlauf werden in die Übertragungen getrennt nach Ergebnis- und Finanzhaushalt dargestellt.

Konsumtive Ermächtigungsübertragungen (Ergebnishaushalt)

Kostenstelle	Bezeichnung	Mittelübertragung
11245140	Ortsverwaltung Dürrenbüchig, Budgetübertragung	2.934,18 EUR
11245160	Ortsverwaltung Neibsheim, Budgetübertragung	22.620,00 EUR
11245190	Ortsverwaltung Sprantal, Budgetübertragung	2.352,53 EUR
11135000	Rechnungsprüfungsamt, Budgetübertragung	1.176,00 EUR
12205300	Ordnungsamt, Budgetübertragung	20.000,00 EUR
L31800230000	So.soz. Angelegenheiten (Vermittlung Spenden)	3.203,91 EUR
25105EMA	EMA Europ.Mel.Akademie, Budgetübertragung	12.000,00 EUR
36505004	Kiga Förderung, Budgetübertragung	55.000,00 EUR
21105010	Grundschule Bauerbach, Lernmittel	13.806,85 EUR
21105020	Martin-Judt-Grundschule, Lernmittel	6.568,87 EUR
21105031	Schwandorf GS Diedelsheim, Lernmittel	18.766,38 EUR
21105050	Grundschule Gölshausen, Lernmittel	5.048,13 EUR
21105060	Pf.-W.-Hartmann-Schule, Lernmittel	6.934,73 EUR
21105070	Grundschule Rinklingen, Lernmittel	125,83 EUR
21105080	Grundschule Ruit, Lernmittel	2.723,94 EUR
21105001	Johann-Peter-Hebelschule, Lernmittel	51.553,83 EUR
21105002	GHS Schillerschule, Lernmittel	14.550,31 EUR
21105004	Max-Planck-Realschule, Lernmittel	131.780,16 EUR
21105005	Melanchthon-Gymnasium, Lernmittel	13.868,73 EUR
21105006	Edith-Stein-Gymnasium, Lernmittel	10.506,04 EUR
51105610	Stadtentwicklung und Baurecht, Budgetübertragung	40.000,00 EUR
55505830	Forstverwaltung, Budgetübertragung	10.000,00 EUR
L11240012000	EZM Sanierung OV Büchig	15.000,00 EUR
L11240060003	EZM Sanierung Schießmauer	12.500,00 EUR
L11240060008	EZM Sanierung Alte Schule, Bauerbach	69.021,89 EUR
L12600060005	EZM Sanierung Feuerwehrhaus Ruit	15.791,48 EUR
L21100060003	EZM Sanierung GS Rinklingen	3.122,90 EUR
L21100060005	EZM Sanierung JPH Schule	5.484,55 EUR
L21100060006	EZM Sanierung Schillerschule	5.891,13 EUR
L21100060008	EZM Sanierung Melanchthon-Gymnasium	3.654,56 EUR
L21100060010	EZM Sanierung Schwandorf-GS Diedelsheim	25.579,40 EUR
L2110EM60010	EZM Energetische Sanierung Schillerschule I	126.727,09 EUR
L36500060000	EZM Sanierung Kiga Drachenburg	9.800,00 EUR
L42410011000	EZM Sanierung Sporthalle Bauerbach	45.385,98 EUR
L42410016001	EZM Talbachhalle Nei., Sanierung	174,16 EUR
L54100015000	EZM Sanierung Feldwege Gölshausen	2,84 EUR
L55300017000	EZM Sanierung Aussegnungshalle Rinklingen	11,57 EUR
L55300060000	EZM Sanierung Friedhof Bretten	52.753,06 EUR
Gesamtsumme:		<u>836.421,03 EUR</u>

Investive Ermächtigungsübertragungen (Finanzhaushalt)

Auftrag	Bezeichnung	Mittelübertragung
I11100000150	Dezernat II, Erwerb bew. Sachen	6.800,00 EUR
I11200000054	TUI, Erwerb Hard-/Software	30.000,00 EUR
I11200000654	WLAN Br., Verwaltungsg., Erwerb Hard-/Software	5.500,00 EUR
I11210000054	Personalwesen, Erwerb Hard-/Software	9.500,00 EUR
I11240000971	Sanierung Rathaus, Umbau/Verbesserung	315.441,71 EUR
I11240001050	Techn. Rathaus, Erwerb bew. Sachen	3.122,38 EUR
I11250000052	Baubetriebshof, Erwerb Fahrzeuge	3.595,88 EUR
I11250000070	Lagerhalle BBH, Neubau	7.390,75 EUR
I12600000050	Feuerwehr, Erwerb bew. Sachen	16.520,42 EUR
I12600000052	Feuerwehr, Erwerb Fahrzeuge	156.081,31 EUR
I12600000471	FWH Br. Schlauchwerkstatt, Umbau/Verbesserung	58.306,30 EUR
I12600000570	FWH Br. Kleintankanlage, Neubau	10.000,00 EUR
I12600000671	FWH Br. Überflur-Absauganl., Umbau/Verbesserung	9.409,27 EUR
I12601000071	Feuerwehrhaus Bau., Umbau/Verbesserung	16.430,00 EUR
I12602000071	FWH Bü., Absauganl., Umbau/Verbesserung	7.500,00 EUR
I12604000070	Feuerwehrhaus Dü., Neubau	11.044,06 EUR
I12800000171	Sirennennetz Bretten, Umbau/Verbesserung	113.722,95 EUR
I21100000053	J.-P.-Hebelsch., Erwerb Lehr-/Lernmittel	20.885,29 EUR
I21100000171	J.-P.-Hebelsch., Gemeinsh., Umbau/Verbesserung	50.000,00 EUR
I21100000471	J.-P.-Hebelsch., Brandschutz, Umbau/Verbesserung	98.578,23 EUR
I21100000571	J.-P.-Hebelsch., Netzwerk, Umbau/Verbesserung	56.205,22 EUR
I21100100050	Schillerschule, Erwerb bew. Sachen	25.829,27 EUR
I21100100771	Schillerschule, Brandschutz, Umbau/Verbesserung	95.835,00 EUR
I21100200053	Max-Planck-RS, Erwerb Lehr-/Lernmittel	3.480,64 EUR
I21100200171	Max-Planck-RS, NWT-Räume, Umbau/Verb.	207.612,05 EUR
I21100200371	Max-Planck-RS, Brandschutz, Umbau/Verbesserung	99.821,02 EUR
I21100300053	MGB, Erwerb Lehr-/Lernmittel	33.719,01 EUR
I21100300071	MGB Altbau, Umbau/Verbesserung	219.053,64 EUR
I21100300350	MGB, PC-Raum, Erwerb bew. Sachen	1.447,27 EUR
I21100300473	MGB, Schulhof, Umbau/Verbesserung	2.911,79 EUR
I21100300771	MGB, Raumkonzept, Umbau/Verbesserung	20.000,00 EUR
I21100300871	MGB, Brandschutz, Umbau/Verbesserung	19.739,91 EUR
I21100400050	ESG, Erwerb bew. Sachen	1.881,80 EUR
I21100400071	ESG, Erweiterung, Umbau/Verbesserung	799.515,95 EUR
I21100400350	ESG, An-/Neubau Bistro, Erwerb bew. Sachen	29.390,99 EUR
I21100400471	ESG, Brandschutz, Umbau/Verbesserung	99.809,60 EUR
I21101000054	Grundschule Bau., Erwerb Hard-/Software	3,21 EUR
I21102000054	Martin-Judt-GS, Erwerb Hard-/Software	411,03 EUR
I21105000050	Grundschule Gö., Erwerb bew. Sachen	238,65 EUR
I21105000150	Hector-Kinderakademie, Erwerb bew. Sachen	781,83 EUR
I21106000050	Pfr.W.-Hart.-Schule Nei., Erwerb bew. Sachen	297,91 EUR
I21108000050	Grundschule Ruit, Erwerb bew. Sachen	751,60 EUR
I21200000050	Pestalozzischule, Erwerb bew. Sachen	5.734,96 EUR
I21200000471	Pestalozzischule, 2. Rettungsweg, Umbau/Verb.	24.495,90 EUR
I28100000171	Pfeiferturm, Umbau/Verbesserung	89.622,87 EUR

Auftrag	Bezeichnung	Mittelübertragung
I28105000088	DRK Gölshausen, Investitionszuschuss	12.500,00 EUR
I36500000073	Kiga Drachenburg, Außengel., Umbau/Verb.	19.140,15 EUR
I36500000088	Kindergärten, Investitionszuschuss	206.509,33 EUR
I42103000170	Sportanl. Die., Umkl./Sanitärge., Neubau	30.000,00 EUR
I42103000172	Kunstrasenplatz Die., Neubau	58.674,63 EUR
I42410000150	Hallensportzentrum, Erwerb bew. Sachen	2.710,00 EUR
I42410000173	Sportzentrum Im Grüner, Umbau/Verbesserung	77.434,90 EUR
I42411000059	Sporthalle Bau., Erwerb bew. Sachen SHM	9.662,17 EUR
I51100000161	San. West, Erwerb Gebäude	160.000,00 EUR
I51100800288	San. Altstadt III, Modernisierungsmaßnahmen Dritter	12.495,00 EUR
I51120000081	Flurneuordnung Gö., Investitionszuschuss (L)	28.000,00 EUR
I54100000274	Knoten L1103/K3572/Bahnhofstr., Stelen	13.778,33 EUR
I54100000886	Edisonstr., Verlängerung, Investitionszuschuss	114.000,00 EUR
I54100002073	Bertholdstr. I. BA., Umbau/Verbesserung	8.108,32 EUR
I54100002572	Reuchlinstraße, Neubau	7.000,00 EUR
I54100003073	Kreisv. Breitenbachw./Weißhoferstr., Umb./Verb.	11.453,10 EUR
I54100003673	Weißhoferstraße, Umbau/Verbesserung	25.000,00 EUR
I54100003773	Sporgasse, Umbau/Verbesserung	26.150,40 EUR
I54100003874	Straßenbel. Stadtt. II. BA, Umbau/Verbesserung	59.003,74 EUR
I54100003974	Straßenbel. Kernstadt, Umbau/Verbesserung	39.104,03 EUR
I54100004272	Mellert-Fibron, Erschließung, Neubau	7.300,00 EUR
I54100004850	Sitzbänke Kernstadt, Erwerb bew. Sachen	3.478,60 EUR
I54101000073	Dorfplatz Bau., Umbau/Verbesserung	10.000,00 EUR
I54103000574	Straßenbel., Parkpl. Schwand.-GS, Neubau	4.500,00 EUR
I54105000079	Verkehrsberuhigung Gö., Umbau/Verb. SHM	5.106,84 EUR
I54105000273	Brahmsstraße Gö., Umbau/Verbesserung	5.585,76 EUR
I54106000073	Große/Lange/Kleine Gasse, Umbau/Verbesserung	21.839,35 EUR
I54107000173	Breitenweg Ri., Umbau/Verbesserung	25.000,00 EUR
I54109000073	Nußbaumerstr. Spr. Verkehrsb., Umbau/Verb.	73.324,67 EUR
I54605000079	Parkplätze Eppinger Str., Gö., Neubau SHM	11.652,04 EUR
I54700000072	Bushaltestellen, Neubau	39.746,17 EUR
I55100000050	Kinderspielplätze, Erwerb bew. Sachen	20.000,00 EUR
I55100000073	Kinderspielplätze, Umbau/Verbesserung	19.604,51 EUR
I55103000179	Grünanlagen Die., Umbau/Verbesserung SHM	1.611,37 EUR
I55104000159	Alter Friedhof Dü., Erwerb bew. Sachen SHM	2.500,00 EUR
I55200000174	Hochwasserschutzmaßnahmen, Wasserbau	118.912,34 EUR
I55200000274	Hochwasserschutzmaßnahme JMS Mauer	19.500,00 EUR
I55206000074	HRB Oberer Talbach, Wasserbau	5.526,54 EUR
I55306000070	Aussegnungshalle Neibsheim, Neubau	123.005,58 EUR
I55309000071	Aussegnungshalle Sprantal, Umbau/Verbesserung	38.069,79 EUR
I55405000073	Flurbereinigung Gö., Umbau/Verbesserung	8.000,00 EUR
I55405000173	Rüdtwald Gö., Amphibienleiteinrichtung	189.786,48 EUR
Gesamtsumme:		<u>4.463.193,81 EUR</u>

**Konsumtive und Investive
Ermächtigungsübertragungen insgesamt:**

5.299.614,84 EUR

b) Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen 2015

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditermächtigungen nach § 2 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015	1.500.000,00 EUR
+ Reste vom Vorjahr	0,00 EUR

Summe der Kreditermächtigungen für das Haushaltsjahr 2015	1.500.000,00 EUR
<u>Nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung</u>	<u>1.500.000,00 EUR</u>

Auf eine Übertragung nach 2016 wurde verzichtet.

c) Umschuldungen

Im Jahr 2015 wurden keine Umschuldungen vorgenommen.

7. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Laut § 42 GemHVO sind in der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken. Hierzu gehören insbesondere Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

a) Zum Stichtag 31.12.2015 bestehen folgende Bürgschaften:

1. Bürgschaften für die Kommunalbau GmbH

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft vom	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2015
Deutsche Bank	03.04.2000	2.397.795,52 EUR
Hypo Vereinsbank	17.12.2007	393.127,68 EUR
KfW	12.12.2000	236.216,92 EUR
KfW	27.02.2002	305.791,00 EUR
KfW	10.12.2002	156.625,00 EUR
KfW	25.02.2003	397.456,00 EUR
KfW	07.06.2005	793.220,00 EUR
Landesbank B-W	16.03.1999	61.354,96 EUR
Landesbank B-W	26.02.2003	423.528,25 EUR

Sparkasse Kraichgau	30.05.2007	3.486.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	21.07.2009	7.181.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	21.12.2010	2.134.328,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	06.05.2014	1.396.233,13 EUR
Sparkasse Kraichgau	29.06.2015	1.094.800,00 EUR
Volksbank Bruchsal-Bretten	02.11.2005	719.999,00 EUR
Summen		21.177.475,46 EUR

2. Bürgschaften für die Stadtwerke Bretten GmbH

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft von	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2015
Hypo Vereinsbank	2003	435.000,00 EUR
KfW	2003	637.500,00 EUR
Postbank	1996	1.034.552,43 EUR
Sparkasse Kraichgau	2006	3.524.996,08 EUR
Sparkasse Kraichgau	2008	368.130,06 EUR
Sparkasse Kraichgau	2009	3.500.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2010	2.000.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2010	652.071,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2011	5.425.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2012	850.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2013	8.560.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2013	359.493,69 EUR
Sparkasse Kraichgau	2015	2.352.000,00 EUR
Zusatzversorgungskasse des KVBW	1998	61.354,96 EUR
Summen		29.760.098,22 EUR

3. Bürgschaften für die Wohnungsbau GmbH

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft vom	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2015
Commerzbank	12.12.2000	251.754,57 EUR
Dexia	06.02.2006	391.612,37 EUR
DGHYP	21.03.2000	26.218,65 EUR
DGHYP	06.04.2001	246.932,71 EUR
DGHYP	17.10.1990	157.230,58 EUR
KfW	22.03.2000	273.688,45 EUR
KfW	09.07.2010	299.667,96 EUR
KfW	09.07.2010	159.675,12 EUR
KfW	18.10.2012	916.563,08 EUR
KfW	18.10.2012	351.212,07 EUR
KfW	21.10.2014	1.185.988,62 EUR
KfW	21.10.2014	800.000,00 EUR

Landesbank B-W	18.09.1989	106.627,06 EUR
Landesbank B-W	28.01.1992	755.061,12 EUR
Sparkasse Kraichgau	13.02.2007	73.459,59 EUR
Sparkasse Kraichgau	12.12.2011	1.586.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	11.12.2012	1.796.000,00 EUR
Summen		9.377.691,95 EUR

4. Bürgschaften für den sozialen Wohnungsbau

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft für	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2015
L-Bank und städt. Wohnugsbau GmbH	gesetzliche Ausfallhaftung	3.328.186,84 EUR
Summen		3.328.186,84 EUR

5. Sonstige Bürgschaften

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft für	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2015
Sparkasse Kraichgau	VfB Bretten e.V.	232.030,00 EUR
Summen		232.030,00 EUR

Gesamtsumme der Bürgschaften

63.875.482,47 EUR

b) Gewährleistungen

Es liegen keine darstellungspflichtigen Sachverhalte vor.

c) Eingegangene Verpflichtungen

Es liegen keine darstellungspflichtigen Sachverhalte vor.

d) In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2015:	Für 2016	In Anspruch genommen
	EUR	EUR
I11240000971 San. Rathaus, Umbau/Verbesserung	1.200.000	0,00
I12600000052 Feuerwehr, Erwerb Fahrzeuge	150.000	0,00
I12600000054 Feuerwehr, Erwerb Hard-/Software	3.000	0,00
I12600000471 FWH Br. Schlauchwerkstatt, Umbau/Verbesserung	180.000	72.000,00
I12601000071 Feuerwehrhaus Bau., Umbau/Verbesserung	415.000	0,00
I12800000171 Sirennetz Bretten, Umbau/Verbesserung	140.000	140.000,00
I21100300473 MGB, Schulhof, Umbau/Verbesserung	80.000	0,00
I42103000170 Sportanl. Die., Umkl./Sanitärge., Neubau	350.000	0,00
I42410000471 Jahnhalle, Umbau/Verbesserung	500.000	0,00
I54100003573 Brucknerstr./Bahnhofstr., Umbau/Verbesserung	534.000	69.586,50
I54100003673 Weißhoferstraße, Umbau/Verbesserung	25.000	25.000,00
I54100004272 Mellert-Fibron, Erschließung, Neubau	50.000	0,00
I54106000073 Große/Lange/Kleine Gasse, Umbau/Verbesserung	417.000	26.000,00
I55200000174 Hochwasserschutzmaßnahmen, Wasserbau	100.000	0,00
I55306000070 Aussegnungshalle Neibsheim, Neubau	200.000	110.000,00
I55309000071 Aussegnungshalle Sprantal, Umbau/Verbesserung	350.000	0,00
Summe :	4.694.000	442.586,50

8. Detaillierte Darstellung Bilanzpositionen

Bilanz		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
1000000000	A K T I V A			
=====				
1. Vermögen				
=====				
1011000000	00210000 Lizenzen	1.264,87 €	889,52 €	375,35 €
1011000000	00250000 DV-Software	99.526,49 €	79.291,36 €	20.235,13 €
1011000000	00810000 Sonstiges immaterielles Vermögen	168.642,32 €	168.642,32 €	0,00 €
1011000000	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	269.433,68 €	248.823,20 €	20.610,48 €
1012000000	1.2 Sachvermögen			
1012010000	01110000 Grund und Boden bei Grünflächen	714.895,96 €	670.101,26 €	44.794,70 €
1012010000	01120000 Aufwuchs bei Grünflächen	3.559.949,10 €	3.080.374,43 €	479.574,67 €
1012010000	01210000 Ackerland	7.924.619,06 €	7.806.734,05 €	117.885,01 €
1012010000	01310000 Grund und Boden bei Wald, Forsten	5.230.846,52 €	5.226.500,88 €	4.345,64 €
1012010000	01320000 Aufwuchs bei Wald, Forsten	14.395.523,04 €	14.383.488,96 €	12.034,08 €
1012010000	01910000 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.654.897,24 €	1.617.264,25 €	37.632,99 €
1012010000	1.2.1 Unbebaute Grundstücke u.-stücksgl.Rechte	33.480.730,92 €	32.784.463,83 €	696.267,09 €
1012020000	02110000 Grund und Boden bei Wohnbauten	64.409,08 €	60.730,40 €	3.678,68 €
1012020000	02120000 Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorr. B. Wohnbauten	5.720,00 €	5.720,00 €	0,00 €
1012020000	02310000 Grund und Boden mit Schulen	1.380.529,73 €	1.380.841,92 €	-312,19 €
1012020000	02320000 Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorr. bei Schulen	14.218.948,96 €	14.662.016,32 €	-443.067,36 €
1012020000	02410000 Grund u. Boden mit Kultur-, Sport- u. Gartenanlagen	3.313.547,35 €	3.320.047,05 €	-6.499,70 €
1012020000	02420000 Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorr. bei K, Sp.u.G.	2.773.203,80 €	1.996.487,61 €	776.716,19 €
1012020000	02910000 Grund u. Boden sonst. Dienst-, Geschäfts-, Betr.ggeb.	10.557.615,95 €	10.818.982,84 €	-261.366,89 €
1012020000	02920000 Gebäude, Aufb.u. Betr.vorr. bei sonst. Dienst-, G.ggeb.	19.940.751,39 €	19.817.347,00 €	123.404,39 €
1012020000	1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.Rechte	52.254.726,26 €	52.062.173,14 €	192.553,12 €
1012030000	03110000 Grund und Boden des Infrastrukturverm.	8.829.000,42 €	8.326.269,35 €	502.731,07 €
1012030000	03210000 Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	5.374.638,45 €	5.005.952,13 €	368.686,32 €
1012030000	03510000 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsl.anlagen	51.271.428,63 €	50.471.314,61 €	800.114,02 €
1012030000	03610200 Verteilungsanlagen	173.476,31 €	183.311,52 €	-9.835,21 €
1012030000	03710000 Wasserbauliche Anlagen	1.390.011,15 €	1.388.525,91 €	1.485,24 €

Bilanz		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
1012030000	03810000 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	1.499.145,57 €	933.646,51 €	565.499,06 €
1012030000	03910000 Sonstige Bauten des Infrastrukturverm.	1.445.996,55 €	738.219,57 €	707.776,98 €
1012030000	1.2.3 Infrastrukturvermögen	69.983.697,08 €	67.047.239,60 €	2.936.457,48 €
1012040000	04110000 Bauten auf fremdem Grund und Boden	5.436.730,57 €	5.601.479,98 €	-164.749,41 €
1012040000	1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	5.436.730,57 €	5.601.479,98 €	-164.749,41 €
1012050000	05110000 Kunstgegenstände	233.095,51 €	230.458,34 €	2.637,17 €
1012050000	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	233.095,51 €	230.458,34 €	2.637,17 €
1012060000	06110000 Fahrzeuge	1.353.124,87 €	1.448.970,42 €	-95.845,55 €
1012060000	06210000 Maschinen	265.098,81 €	254.586,72 €	10.512,09 €
1012060000	06310000 Technische Anlagen	27.252,03 €	31.409,23 €	-4.157,20 €
1012060000	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.645.475,71 €	1.734.966,37 €	-89.490,66 €
1012070000	07110000 Betriebsvorrichtung	8.657,69 €	9.755,63 €	-1.097,94 €
1012070000	07210000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.223.663,66 €	1.083.534,01 €	140.129,65 €
1012070000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.232.321,35 €	1.093.289,64 €	139.031,71 €
1012080000	08910100 Vorräte Heizöl	25.644,27 €	31.876,60 €	-6.232,33 €
1012080000	08910200 Vorräte Streusalz	40.480,57 €	41.084,76 €	-604,19 €
1012080000	1.2.8 Vorräte	66.124,84 €	72.961,36 €	-6.836,52 €
1012090000	09610000 Anlagen im Bau	3.613.043,58 €	1.814.878,17 €	1.798.165,41 €
1012090000	1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.613.043,58 €	1.814.878,17 €	1.798.165,41 €
1012000000	Summe Sachvermögen	167.945.945,82 €	162.441.910,43 €	5.504.035,39 €
1013000000	1.3 Finanzvermögen			
1013010000	10120000 Nichtbörsennotierte Aktien	15.269.624,71 €	13.392.900,00 €	1.876.724,71 €
1013010000	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.269.624,71 €	13.392.900,00 €	1.876.724,71 €
1013020000	11130000 Beteiligungen - sonstige Anteilsrechte	137.932,64 €	137.932,64 €	0,00 €
1013020000	1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinl.	137.932,64 €	137.932,64 €	0,00 €
1013050600	14925000 Festgeld verbundene Unt., Beteilig. U. Sonderverm.	3.800.000,00 €	6.000.000,00 €	-2.200.000,00 €
1013050600	14927000 Festgeld Kreditinstitute	711,70 €	1.028.963,81 €	-1.028.252,11 €
1013050000	1.3.5 Wertpapiere	3.800.711,70 €	7.028.963,81 €	-3.228.252,11 €
1013060100	15110000 Forderungen aus öff.r. Dienstleistungen	590.051,36 €	395.992,29 €	194.059,07 €
1013060200	15210000 Steuerforderungen	1.122.290,08 €	1.295.001,44 €	-172.711,36 €
1013060300	15913210 übrige öffentlich-rechtliche Forderungen OWI	69.593,07 €	62.820,80 €	6.772,27 €
1013060000	1.3.6 Öffentl.-rechtl. Forderungen	1.781.934,51 €	1.753.814,53 €	28.119,98 €
1013080100	16110000 Forderungen aus privatrechtl. Lieferung u. Leist.	788.659,40 €	653.462,37 €	135.197,03 €
1013080300	16910000 Abstimmkto. übrige privatrechtliche Forderungen	116.301,43 €	12.687,09 €	103.614,34 €

Bilanz		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
1013080300	16910100 Übrige privatrechtliche Forderungen KER	4.447,32 €	5.869,50 €	-1.422,18 €
1013080300	16912000 Forderungen aus zinslosen Darlehen	11.000,00 €	11.000,00 €	0,00 €
1013080300	16912800 übrige privatrechtliche Forderungen HR	10.372,03 €	636,54 €	9.735,49 €
1013080000	1.3.8 privatrechtliche Forderungen	930.780,18 €	683.655,50 €	247.124,68 €
1013091000	Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten			
1013091111	17110100 SPK Giro	649.345,18 €	370.407,48 €	278.937,70 €
1013091111	17111100 SPK Tagesgeld	100.000,00 €	1.000.000,00 €	-900.000,00 €
1013091112	17110105 SPK Überweisung Ausgang Inland	0,00 €	-58.966,66 €	58.966,66 €
1013091112	17110130 SPK Scheck Eingang	375,00 €	0,00 €	375,00 €
1013091112	17110135 SPK Ausgang bereits gebuchte Abbuch.	110,32 €	526,42 €	-416,10 €
1013091112	17110140 SPK Abbuchungen Eingang	37.568,06 €	43.306,36 €	-5.738,30 €
1013091112	17110170 SPK Abweisung Debitor	-26,00 €	0,00 €	-26,00 €
1013091112	17110185 Banküberstellung KBS	4.900,90 €	0,00 €	4.900,90 €
1013091121	17110200 Volksbank	14.755,67 €	26.830,95 €	-12.075,28 €
1013091121	17111200 Voba Tagesgeld	4.200.326,01 €	1.600.742,99 €	2.599.583,02 €
1013091122	17110235 Voba Ausgang bereits gebuchte Abbuch.	0,00 €	375,00 €	-375,00 €
1013091122	17110240 Voba Abbuchungen Eingang	10.501,78 €	12.963,42 €	-2.461,64 €
1013091131	17110300 Postbank	9.038,11 €	4.561,91 €	4.476,20 €
1013091132	17110335 POBA Ausgang bereits gebuchte Abbuch.	440,23 €	0,00 €	440,23 €
1013091141	17110400 Deutsche Bank Karlsruhe	529,88 €	1.425,25 €	-895,37 €
1013091100	Bankkonten und Schwebeposten	5.027.865,14 €	3.002.173,12 €	2.025.692,02 €
1013091200	17310101 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 1	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310102 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 2	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310103 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 3	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310104 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 4	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310105 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 5	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310106 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 6	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310107 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 7	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310108 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 8	0,00 €	100,00 €	-100,00 €
1013091200	17310110 Zahlstelle OV Bauerbach	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310120 Zahlstelle OV Büchig	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310140 Zahlstelle OV Dürrenbüchig	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310150 Zahlstelle OV Gölshausen	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310170 Zahlstelle OV Neibsheim	150,00 €	150,00 €	0,00 €

Bilanz		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
1013091200	17310170 Zahlstelle OV Rinklingen	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310190 Zahlstelle OV Sprantal	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310200 Zahlstelle Stadtkasse	6.650,00 €	7.000,00 €	-350,00 €
1013091200	17310300 Zahlstelle Parkraumbewirtschaftung	127,40 €	127,40 €	0,00 €
1013091200	17310301 Zahlstelle Ausländerbehörde	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310302 Zahlstelle Standesamt Nr. 1	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013091200	17310303 Zahlstelle Standesamt Nr. 2	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013091200	17310304 Zahlstelle Standesamt Nr. 3	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013091200	17310400 Zahlstelle Johann-Peter-Hebelschule Sekretariat	650,00 €	650,00 €	0,00 €
1013091200	17310401 Zahlstelle Johann-Peter-Hebelschule GS-Betreuung	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310402 Zahlstelle Schillerschule Sekretariat	700,00 €	700,00 €	0,00 €
1013091200	17310403 Zahlstelle Schillerschule GS-Betreuung	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310404 Zahlstelle Schwandorf GS Die. Sekretariat	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310405 Zahlstelle Schwandorf GS Die. GS-Betreuung	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310406 Zahlstelle MPR Sekretariat	500,00 €	500,00 €	0,00 €
1013091200	17310407 Zahlstelle MGB Sekretariat	250,00 €	250,00 €	0,00 €
1013091200	17310408 Zahlstelle ESG Sekretariat	250,00 €	250,00 €	0,00 €
1013091200	17310409 Zahlstelle Pestalozzischule Sekretariat	500,00 €	500,00 €	0,00 €
1013091200	17310410 Zahlstelle Stadtmuseum	25,00 €	25,00 €	0,00 €
1013091200	17310411 Zahlstelle Stadtbücherei	30,00 €	30,00 €	0,00 €
1013091200	17310412 Zahlstelle Tourist Info I	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310413 Zahlstelle Tourist Info Ticketkasse	700,00 €	700,00 €	0,00 €
1013091200	17310415 Zahlstelle Tourist Info II	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310416 Zahlstelle Tourist Info III	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310417 Zahlstelle Tourist Info IV	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310418 Zahlstelle Tourist Info V	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310419 Zahlstelle Tourist Info VI	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310420 Zahlstelle Martin-Judt-GS Büchig GS-Betreuung	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013091200	17310421 Zahlstelle Pf.-Wolfr.-Hartm.-Schule Nei. GS-Betreuung	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013091200	17310422 Zahlstelle GS-Betreuung Rinklingen	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013091200	17310600 Zahlstelle Baubetriebshof	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310999 Wechselgeldvorschuss intern	1.350,00 €	1.000,00 €	350,00 €
1013091200	Kassenbestände	15.282,40 €	14.782,40 €	500,00 €

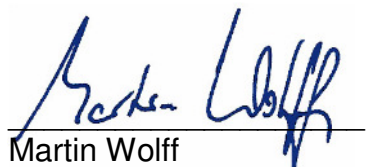
Bilanz		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
1013091310	17940080 KBS Kasse HKBS BAR	759,65 €	2.804,15 €	-2.044,50 €
1013091310	17940081 KBS Kasse HKBS EC	241,00 €	749,55 €	-508,55 €
1013091310	17940090 KBS Ausländer BAR	305,60 €	480,40 €	-174,80 €
1013091310	17940150 KBS Kasse HKTO BAR	2.519,80 €	528,80 €	1.991,00 €
1013091310	17490151 KBS Kasse HKTO EC	303,20 €	15,00 €	288,20 €
1013091300	Bankverrechnungskonten	4.129,25 €	4.577,90 €	-448,65 €
1013091000	Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten	5.047.276,79 €	3.021.533,42 €	2.025.743,37 €
1013092000	17411100 Handvorschuss Poststelle	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411401 Handvorschuss GS-Bauerbach Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411402 Handvorschuss Martin-Judt-GS Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411403 Handvorschuss GS-Gölshausen Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411404 Handvorschuss Pfarrer-W.-H. Schule Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411405 Handvorschuss GS-Ruit Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411406 Handvorschuss Johann-Peter-Hebelschule Schulsoz.	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411407 Handvorschuss Schillerschule Schulsozialarbeit	0,00 €	100,00 €	-100,00 €
1013092000	17411408 Handvorschuss Pestalozzischule Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411409 Handvorschuss Kindergarten Drachenburg	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411410 Handvorschuss MGB Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411411 Handvorschuss MPR/ESG Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	Handvorschüsse	1.100,00 €	1.200,00 €	-100,00 €
1013090000	1.3.9 Liquide Mittel	5.048.376,79 €	3.022.733,42 €	2.025.643,37 €
1013000000	Summe Finanzvermögen	26.969.360,53 €	26.019.999,90 €	949.360,63 €
1010000000	Summe Vermögen	195.184.740,03 €	188.710.733,53 €	6.474.006,50 €
1020000000	2. Abgrenzungsposten			
1020000000	=====			
1021000000	18012800 Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP) HR	179.983,88 €	148.481,31 €	31.502,57 €
1021000000	2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	179.983,88 €	148.481,31 €	31.502,57 €
1022000000	18030000 Sonderposten für geleistete Zuwendungen - investiv	5.289.416,76 €	4.779.287,61 €	510.129,15 €
1022000000	2.2 SoPo für geleistete Invest.Zuschüsse	5.289.416,76 €	4.779.287,61 €	510.129,15 €
1023000000	18910300 Forderungen aus Klärung Rückläufer	106,00 €	80,00 €	26,00 €
1023000000	2.3 Verrechnungs-, Zwischenkonten	106,00 €	80,00 €	26,00 €
1020000000	Summe Abgrenzungsposten	5.469.506,64 €	4.927.848,92 €	541.657,72 €
1000000000	SUMME AKTIVA	200.654.246,67 €	193.638.582,45 €	7.015.664,22 €

Bilanz		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
2000000000	P A S S I V A			
=====				
1. Kapitalposition				
=====				
2011000000	20000000 Basiskapital	-99.186.200,21 €	-99.186.200,21 €	0,00 €
2011000000	1.1 Basiskapital	-99.186.200,21 €	-99.186.200,21 €	0,00 €
2012000000	1.2 Rücklagen			
2012010000	20100000 Rückl. a. Überschüssen d. ord. Ergebn.	-29.235.944,38 €	-23.251.414,19 €	-5.984.530,19 €
2012010000	1.2.1 Rückl. Überschüsse d. ord. Ergebnisses	-29.235.944,38 €	-23.251.414,19 €	-5.984.530,19 €
2012020000	20200000 Rückl. a. Überschüssen d. Sonderergebnisses	-440.758,26 €	0,00 €	-440.758,26 €
2012020000	1.2.2 Rückl. a. Übersch. d. Sonderergebnisses	-440.758,26 €	0,00 €	-440.758,26 €
2012000000	Summe Rücklagen	-29.676.702,64 €	-23.251.414,19 €	-6.425.288,45 €
2013000000	1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis			
2013020000	1.3.2 Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2013000000	Summe Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2010000000	Summe Kapitalposition	-128.862.902,85 €	-122.437.614,40 €	-6.425.288,45 €
2020000000	2. Sonderposten			
2021000000	21100000 SoPo Zuweisungen Bund	-47.115,89 €	-52.885,18 €	5.769,29 €
2021000000	21110000 SoPo Zuweisungen Land	-20.741.370,22 €	-20.980.913,00 €	239.542,78 €
2021000000	21120000 SoPo Zuweisungen Kommunen	-20.792,56 €	-21.815,14 €	1.022,58 €
2021000000	21130000 SoPo Zuweisungen Zweckverband	-20.710,00 €	0,00 €	-20.710,00 €
2021000000	21170000 SoPo Zuweisungen private Unternehmen	-15.997,78 €	-7.204,75 €	-8.793,03 €
2021000000	21180000 SoPo Zuweisungen übriger Bereich	-217.849,43 €	-220.154,45 €	2.305,02 €
2021000000	2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen	-21.063.835,88 €	-21.282.972,52 €	219.136,64 €
2022000000	21210000 SoPo aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	-18.256.867,44 €	-19.325.603,86 €	1.068.736,42 €
2022000000	2.2 Sonderposten f. Investitionsbeiträge	-18.256.867,44 €	-19.325.603,86 €	1.068.736,42 €
2023000000	21910000 Sonstige SoPo	-5.602.671,46 €	-2.537.011,33 €	-3.065.660,13 €
2023000000	2.3 Sonstige Sonderposten	-5.602.671,46 €	-2.537.011,33 €	-3.065.660,13 €
2020000000	Summe Sonderposten	-44.923.374,78 €	-43.145.587,71 €	-1.777.787,07 €
2030000000	3. Rückstellungen			
2030000000	=====			
2031000000	28210000 Rückst. f. Inanspruchnahme v. Alters-TZ	-20.580,63 €	-63.890,79 €	43.310,16 €
2031000000	3.1 Lohn-u.Gehaltsrückstellungen	-20.580,63 €	-63.890,79 €	43.310,16 €

Bilanz		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
2036000000	28710000 Rückstellungen für dr. Verpf. Bürgs. etc.	-272.600,00 €	-287.600,00 €	15.000,00 €
2036000000	3.6 RS drohende Verpf. (Bürgsch., Gewähr., Proz.)	-272.600,00 €	-287.600,00 €	15.000,00 €
2030000000	Summe Rückstellungen	-293.180,63 €	-351.490,79 €	58.310,16 €
2040000000	4. Verbindlichkeiten			
2040000000	=====			
2042000000	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
2042010000	4.2.1 Investitionskredite			
2042010111	23100000 Verbindl.Kred.aufn.f.Inv.Bund	0,00 €	-8.242.719,43 €	8.242.719,43 €
2042010140	23103000 InVKred Bund LZ > 5 Jahre	-7.758.484,45 €	0,00 €	-7.758.484,45 €
2042010811	23170000 Verbindl.Kred.aufn.f.Inv.Kreditinstituten	0,00 €	-14.426.671,62 €	14.426.671,62 €
2042010840	23173000 EW LZ > 5 Jahre InVKred Kreditinstitute	-13.134.758,97 €	0,00 €	-13.134.758,97 €
2042000000	Summe Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-20.893.243,42 €	-22.669.391,05 €	1.776.147,63 €
2044000000	25110000 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-1.164.083,02 €	-1.319.080,12 €	154.997,10 €
2044000000	25110100 Verbindlichkeiten aus LL	-4.302,25 €	-312,00 €	-3.990,25 €
2044000000	4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	-1.168.385,27 €	-1.319.392,12 €	151.006,85 €
2046020000	23199999 ZA Verrechnungskonto - sonst. Kreditverbindlichk.	-20.137,00 €	0,00 €	-20.137,00 €
2046020000	27910100 ungeklärte Zahlungseingänge	-117.594,46 €	-78.840,54 €	-38.753,92 €
2046020000	27910200 Akontozahlungen	-34.961,35 €	-27.432,31 €	-7.529,04 €
2046020000	27910300 Rückzahlungen aus PSCD	0,00 €	-368,95 €	368,95 €
2046020000	27990200 Verb. aus Sicherheitseinbehalten Hochbau	-591,03 €	-1.660,82 €	1.069,79 €
2046020000	27990300 Verb. aus Sicherheitseinbehalten Tiefbau	-1.784,94 €	-1.784,94 €	0,00 €
2046020000	27990500 Sonstige Verbindl. aus Zinsabgrenzung	-72.764,11 €	-81.515,78 €	8.751,67 €
2046020000	27991001 Durchl. Gelder Personalrat	-193,91 €	-68,79 €	-125,12 €
2046020000	27992000 Sonstige durchlaufende Gelder	-4.796,18 €	-4.504,88 €	-291,30 €
2046020000	27992800 HR Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	-124.032,64 €	-101.482,17 €	-22.550,47 €
2046020000	27993210 Weitere Sonstige Verbindlichkeiten OWI	-2.663,35 €	-2.453,30 €	-210,05 €
2046020000	27994000 Tourist-Info ext. Kommissionsware	-992,53 €	-3.418,39 €	2.425,86 €
2046020000	27994001 Tourist-Info Kom.ware Kartenverkauf	-5.296,65 €	-3.707,65 €	-1.589,00 €
2046020000	27997000 Verbindlichkeit gegenüber EAB	-1.406.521,58 €	-825.601,86 €	-580.919,72 €
2046000000	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-1.792.329,73 €	-1.132.840,38 €	-659.489,35 €
2040000000	Summe Verbindlichkeiten	-23.853.958,42 €	-25.121.623,55 €	1.267.665,13 €

Bilanz		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
2050000000	29110010 Grabplatzgebühren Bauerbach (PRAP)	-119.933,46 €	-114.880,81 €	-5.052,65 €
2050000000	29110020 Grabplatzgebühren Büchig (PRAP)	-121.319,71 €	-121.699,09 €	379,38 €
2050000000	29110030 Grabplatzgebühren Diedelsheim (PRAP)	-314.105,83 €	-306.579,04 €	-7.526,79 €
2050000000	29110040 Grabplatzgebühren Dürrenbüchig (PRAP)	-57.372,12 €	-57.295,99 €	-76,13 €
2050000000	29110050 Grabplatzgebühren Gölshausen (PRAP)	-137.319,27 €	-138.880,10 €	1.560,83 €
2050000000	29110060 Grabplatzgebühren Neibsheim (PRAP)	-180.461,52 €	-177.989,76 €	-2.471,76 €
2050000000	29110070 Grabplatzgebühren Rinklingen (PRAP)	-137.400,93 €	-132.761,66 €	-4.639,27 €
2050000000	29110080 Grabplatzgebühren Ruit (PRAP)	-117.000,82 €	-111.763,86 €	-5.236,96 €
2050000000	29110090 Grabplatzgebühren Sprantal (PRAP)	-44.317,34 €	-43.483,73 €	-833,61 €
2050000000	29110200 PRAP Ausgleichsmaßnahmen	-60.200,00 €	-14.200,00 €	-46.000,00 €
2050000000	29110300 PRAP Geldspenden (nicht verbraucht zum 31.12.)	-8.590,00 €	-6.590,00 €	-2.000,00 €
2050000000	29111000 Grabplatzgebühren Bretten (PRAP)	-1.422.808,99 €	-1.356.141,96 €	-66.667,03 €
2050000000	5. Passive Rechnungsabgrenzung	-2.720.829,99 €	-2.582.266,00 €	-138.563,99 €
2050000000	=====			
2000000000	SUMME PASSIVA	-200.654.246,67 €	-193.638.582,45 €	-7.015.664,22 €

Bretten, den 24. Juni 2016


 Martin Wolff
 Oberbürgermeister


 Wolfgang Pux
 Stadtkämmerer

9. Übersicht über die Organe

Hier sieht die GemHVO die Angabe des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Mitglieder des Gemeinderates vor. Die Nennung erfolgt auch wenn sie im Berichtsjahr ausgeschieden sind mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen. Aufgrund der bestehen Ortschaftsverfassung werden auch die Ortschaftsräte/innen der einzelnen Ortsteile aufgeführt.

Leitung der Verwaltung

Oberbürgermeister Wolff, Martin

Bürgermeister Leonhardt, Willi (bis Juni 2015)

Bürgermeister Nöltner Michael (ab Juli 2015)

Nach der Kommunalwahl am 25. Mai 2014

setzt sich der Gemeinderat und der Ortschaftsrat wie folgt zusammen:

Mitglieder des Gemeinderates Bretten

Biermann, Jörg

Bischoff, Gerd

Dickemann, Kurt

Diernberger, Bernd

Elskamp, Sibille

Fritz, Gernot

Fülberth, Hermann

Dr. Gauß, Günter

Gerweck, Markus

Gillardon, Karin

Günther-Best, Waltraud (ab Juli 2015)

Haas, Oliver

Halgato, Birgit

Jäger, Ingo

Knauss, Renate

Knecht, Martin

Dr. Kratzmeier, Ute

Leins, Heidemarie

Maaß, Ariane

Mansdörfer, Otto

Müller, Harald

Neuschl, Bernd

Nöltner, Michael (bis Juni 2015)

Schick, Brigitte

Schick, Ulrich

Schlotterbeck, Edgar

Treut, Aaron

Mitglieder des Ortschaftsrates Bauerbach

Ament, Georg	Lohner, Kuno
Dickemann, Carola	Müller, Torsten
Gutjahr, Asja	Rück, Wolfgang (Ortsvorsteher)
Halgato, Birgit	

Mitglieder des Ortschaftsrates Büchig

Braun, Hubert	Strauß, Klaus
Drabek, Vera	Vollers, Uve (Ortsvorsteher)
Hoffmann, Klaus	Weinkötz, Philipp
Raupp, Elisabetha	

Mitglieder des Ortschaftsrates Diedelsheim

Böckle, Ralph	Lauer, Frank
Günderth, Marion	Leins, Rüdiger
Gwinner, Jens	Lübeck, Wolfgang
Haas, Oliver	Müller, Harald
Heim, Klaus-Jürgen	Seeger-Leicht, Jutta
Kern, Martin (Ortsvorsteher)	

Mitglieder des Ortschaftsrates Dürrenbüchig

Kammerer, Joachim (ab Mai 2015)	Schäfer, Elke
Kiefer, Michael	Schneider, Friedrich (bis Mai 2015)
Kremser, Frank	Six, Wolfgang (Ortsvorsteher)
Peissner, Elke	Thumm, Andreas

Mitglieder des Ortschaftsrates Gölshausen

Ammann, Dieter	Pohl, Agathe
Fundis, Torsten	Schlaier, Ralf
Hartmann, Manfred (Ortsvorsteher)	Tossenberger, Thomas
Neuschl, Edgar	

Mitglieder des Ortschaftsrates Neibsheim

Dr. Bachmann, Hubert	Kritzer, Armin
Hauck, Lena (ab Juni 2015)	Maierhöfer, Markus
Hauck, Wolfgang	Nöltner, Michael (bis Juni 2015)
Konrad, Tobias	Wittmann, Rolf (Ortsvorsteher)

Mitglieder des Ortschaftsrates Rinklingen

Bauer, Benjamin	Rust, Angelika
Böckle, Harald	Schlotterbeck, Edgar
Bornhäuser, Frank	Zickwolf, Gabriele
Lang, Heinz (Ortsvorsteher)	

Mitglieder des Ortschaftsrates Ruit

Böckle, Martin	Lenzen, Jörg
Hirsch, Oliver	Rübenacker, Andrea
Knauss, Renate	Treut, Aaron (Ortsvorsteher)
Kraus, Alexander	

Mitglieder des Ortschaftsrates Sprantal

Baumann, Werner	Schabinger, Tobias
Geiselhart, Marco	Stoll, Michael
Nagel, Gabriele	Wetzel, Thorsten (Ortsvorsteher)
Roth, Manuel	

10. Bescheinigung der Pensionsrückstellungen

 **Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

STADT BRETTEN					
I	10	14	20	23	31
	80	82	EuMAB		
EINGANG 27. Jan. 2016					115,104
II	30	35	40	60	83
	EAB	Stadt Bretten			

KVBW · Postfach 10 01 61 · 76231 Karlsruhe
Bürgermeisteramt der Stadt Untere Kirchgasse 9 75015 Bretten
- Kämmerereiamt -
Bretten, den 28. Jan. 2016

Ihre Nachricht:
Auskunft erteilt: Herr Nikolaus
Telefon: 0721 5985-6 26
Telefax: 0721 5985-4 44
E-Mail: s.nikolaus@kvbw.de
Datum: 22. Januar 2016

Eingegangen

Pensionsrückstellungen nach § 27 Abs. 5 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (GKV) - Anteil an der Pensionsrückstellung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg bildet nach § 27 Abs. 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder und seinen eigenen Bereich. Den auf das Mitglied entfallenden Anteil weist dieses im Anhang der Jahresrechnung aus (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung).

Zum Stichtag **31.12.2015** beträgt der Anteil an der Rückstellung beim KVBW **20.570.118 €**. Der **voraussichtliche** Anteil zum Stichtag **31.12.2016** beträgt **21.005.960 €**.

Für weitere Informationen zur Berechnung verweisen wir auf das Hinweisblatt „Berechnung der Pensionsrückstellungen beim KVBW“, das Ihnen auf der Internetseite des KVBW unter <Beamtenversorgung>, <Mitgliederbereich>, <Pensionsrückstellungen> und <Merkblätter> zur Verfügung steht.

Mit freundlichen Grüßen

Kommunaler Versorgungsverband
Baden-Württemberg

Hauptsitz
Daxländer Str. 74
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 5985-0

Zweigstelle
Birkenwaldstr. 145
70191 Stuttgart
Tel. 0711 2583-0

Bankverbindung
Landesbank Baden-Württemberg
BIC: SOLADEST600
IBAN: DE24 6005 0101 0001 0008 58

Sie erreichen uns
montags bis freitags
von 8 Uhr bis 16:30 Uhr

Internet / E-Mail
www.kvbw.de
info@kvbw.de

VI. Anlagen zum Anhang

Nach § 95 Abs. 3 Nr. 1 bis 2 GemO sind dem Anhang eine Vermögens- und Schuldenübersicht als Anlagen beizufügen. Es ist auch eine Forderungsübersicht darzustellen. Forderungen werden im Jahresabschluss als eine Art Vermögen eingeordnet und deshalb im § 95 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 nicht ausdrücklich erwähnt.

Neben den genannten Übersichten ist gem. § 95 Abs. 3 Nr. 3 GemO eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen ebenfalls als Anlage beizulegen. Die übertragenden Haushaltsermächtigungen sind nach § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO ein Pflichtbestandteil des Anhangs zur Bilanz. Diese wurde getrennt nach Ergebnis- und Finanzhaushalt im Anhang, V. Kapitel unter der Nummer 6. auf der Seite 51 dargestellt. Vor diesem Hintergrund wird auf eine nochmalige Darstellung an dieser Stelle verzichtet.

Die Ausgestaltung der Vermögens-, Forderungs- und Schuldenübersicht regelt § 55 GemHVO. Gem. § 55 Abs. 1 GemHVO ist in der Vermögensübersicht und der Forderungsübersicht der Stand des Vermögens und der Forderungen zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zu- und Abschreibungen darzustellen. In der Schuldenübersicht sind nach § 55 Abs. 2 GemHVO die Schulden der Gemeinde auszuweisen. Anzugeben sind der Gesamtbetrag zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres, die Restlaufzeit, unterteilt in Laufzeiten bis zu einem Jahr, von einem bis zu fünf Jahren und von mehr als fünf Jahren.

Auf freiwilliger Basis sollte neben der Schuldenübersicht auch eine Rückstellungsübersicht dem Anhang als Anlage beigefügt werden. Durch eine derartige Rückstellungsübersicht lässt sich im Jahresabschluss in kompakter Form die Entwicklung der verschiedenen Rückstellungsarten darstellen. Die Stadt Bretten fügt daher dem Anhang als zusätzliche Anlage eine Rückstellungsübersicht bei.

Als Anlagen zum Anhang werden zusätzlich eine Gliederung der Teilhaushalte, der Budgetabschluss 2015 und die Sonderhaushaltsmittel 2015 dargestellt. Die Darstellung der inneren Darlehen erfolgt ebenfalls als Anlage zum Anhang.

1. Vermögensübersicht

Die Vermögensübersicht entspricht dem handelsrechtlichen Anlagenspiegel. Sie erfüllt die Funktion, die Entwicklung der Posten des Vermögens in der Bilanz darzustellen und ermöglicht somit einen detaillierten Überblick über die Vermögenslage und Altersstrukturen des Vermögens der Kommune. Die Vermögensübersicht dient somit der Bilanzklarheit.

Die Vermögensübersicht ist mindestens in die Positionen nach dem Aktivposten gem. § 52 Abs. 3 GemHVO ohne die Positionen nach § 52 Abs. 3 Nr. 1.2.8 Vorräte, nach § 52 Abs. 3 Nr. 1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Nr. 1.3.7 Forderungen aus Transferaufwendungen und Nr. 1.3.8 Privatrechtliche Forderungen darzustellen. Die letzten drei genannten Positionen werden in der Forderungsübersicht dargestellt.

Die Vermögensübersicht umfasst folglich:

- das immaterielle Vermögen
- das Sachvermögen (ohne Vorräte)
- das Finanzvermögen (ohne Forderungen)

Die Vermögensübersicht beschränkt sich damit im Wesentlichen auf die Darstellung des Anlagevermögens.

Nach § 55 Abs. 1 GemHVO sind in der Vermögensübersicht der Stand des Vermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zu- und Abschreibungen darzustellen.

Darüber hinaus sollten im Sinne der Bilanzklarheit nach § 47 Abs. 4 GemHVO die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, die Umbuchungen und die kumulierten Abschreibungen im Rahmen der Vermögensübersicht ebenfalls dargestellt werden.

Für die Vermögensübersicht wird das SAP Anlagegitter verwendet und die Darstellungsform an die gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften angepasst.


Vermögensübersicht in Form eines Anlagenspiegels

Art des Vermögens	Vermögensstand zum 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres)	Vermögensveränderungen					Vermögensstand am 31.12. des Haushaltsjahres
		Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Zu- schreibungen	Ab- schreibungen	
1	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
	2	3	4	5	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	248.823,20	19.207,63	0,00	17.663,77	0,00	-16.260,92	269.433,68
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	162.368.949,07	12.079.665,49	-1.541.115,68	-17.663,77	0,00	-5.010.014,13	167.879.820,98
2.1. unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	32.784.463,83	1.308.939,27	-60.311,83	-518.774,65	0,00	-33.585,70	33.480.730,92
2.2. bebaute Grundstück und grundstücksgleiche Rechte	52.062.173,14	2.353.521,68	-284.724,96	-171.668,34	0,00	-1.704.575,26	52.254.726,26
2.3. Infrastrukturvermögen	67.047.239,60	4.714.323,24	-179.072,43	924.094,00	0,00	136.903,29 -2.659.790,62	69.983.697,08
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	5.601.479,98	0,00	0,00	0,00	0,00	-164.749,41	5.436.730,57
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	230.458,34	2.650,00	0,00	0,00	0,00	-12,83	233.095,51
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.734.966,37	228.435,77	-39.093,98	0,00	0,00	37.010,97 -315.843,42	1.645.475,71
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.093.289,64	455.917,68	-11.514,82	0,00	0,00	10.743,26 -316.114,41	1.232.321,35
2.8. geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.814.878,17	3.015.877,85	-966.397,66	-251.314,78	0,00	0,00	3.613.043,58

Art des Vermögens	Vermögensstand zum 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres)	Vermögensveränderungen					Vermögensstand am 31.12. des Haushaltsjahres
		Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Zu- schreibungen	Ab- schreibungen	
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7	8
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	20.559.796,45	-1.050.000,00	-1.028.252,11	726.724,71	0,00	0,00	19.208.269,05
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.392.900,00	1.150.000,00	0,00	726.724,71	0,00	0,00	15.269.624,71
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	137.932,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	137.932,64
3.3. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5. Wertpapiere	7.028.963,81	-2.200.000,00	-1.028.252,11	0,00	0,00	0,00	3.800.711,70
insgesamt	183.177.568,72	11.048.873,12	-2.569.367,79	726.724,71	0,00	-5.026.275,05	187.357.523,71

Tabelle 26 Vermögensübersicht

Bedeutung Markierungen

 Gutschriften aus Abschreibungen

2. Forderungsübersicht

Art der Forderung	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres - EUR -	Gesamtbetrag zum 31.12. des Vorjahres - EUR -	Mehr (+) weniger (-) - EUR -
1	2	3	4
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.781.934,51	1.753.814,53	28.119,98
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Privatrechtliche Forderungen	930.780,18	683.655,50	247.124,68
insgesamt	2.712.714,69	2.437.470,03	275.244,66

Tabelle 27 Forderungsübersicht

Die Forderungsübersicht ist ein relevanter Bestandteil zur Beurteilung der Liquidität einer Kommune. Niedergeschlagene oder erlassene Forderungen werden nicht berücksichtigt. Diese Forderungen sind bereits in der Ergebnisrechnung als Abschreibungen auf Forderungen berücksichtigt. Gestundete Forderungen sind jedoch in der Forderungsübersicht summarisch berücksichtigt.

3. Schuldenübersicht

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz)	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres) - EUR -	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres - EUR -	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-) - EUR -
			bis zu 1 Jahr - EUR -	über 1 bis 5 Jahre - EUR -	mehr als 5 Jahre - EUR -	
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Kredite für Investitionen						
1.2.1 Bund	8.242.719,43	7.758.484,45	0,00	0,00	7.758.484,45	-484.234,98
1.2.2 Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Gemeinden u. Gemeindeverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Zweckverbände u. dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6 kommunale Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.7 Kreditmarkt	14.426.671,62	13.134.758,97	0,00	2.208.604,32	10.926.154,65	-1.291.912,65
1.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtschulden	22.669.391,05	20.893.243,42	0,00	2.208.604,32	18.684.639,10	-1.776.147,63

nachrichtlich:

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz)	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres) - EUR -	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres - EUR -	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-) - EUR -
			bis zu 1 Jahr - EUR -	über 1 bis 5 Jahre - EUR -	mehr als 5 Jahre - EUR -	
1	2	3	4	5	6	7
3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung						
3.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	12.340.174,80	13.476.421,26	198.026,26	780.050,10	12.498.344,90	1.136.246,46
3.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Schulden insgesamt						
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	35.009.565,85	34.369.664,68	198.026,26	2.988.654,42	31.182.984,00	-639.901,17
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe (4.1 + 4.2 + 4.3 + 4.4)	35.009.565,85	34.369.664,68	198.026,26	2.988.654,42	31.182.984,00	-639.901,17

Tabelle 28 Schuldenübersicht

4. Rückstellungsübersicht

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag zum 31.12 des Haushaltsjahres - EUR -	Gesamtbetrag zum 31.12 des Vorjahres - EUR -	mehr (+) weniger (-) - EUR -
1	2	3	4
1. Rückstellungen gem. § 41 Abs. 1 GemHVO	293.180,63	351.490,79	-58.310,16
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	20.580,63	63.890,79	-43.310,16
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für AbfalldPONien	0,00	0,00	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen anhängigen Gerichtsverfahren	272.600,00	287.600,00	-15.000,00
1.7 Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	293.180,63	351.490,79	-58.310,16

Tabelle 29 Rückstellungsübersicht

5. Gliederung Gesamthaushalt in Teilhaushalte

Der Haushaltsplan Bretten besteht aus folgenden Teilhaushalten:

<u>Teilhaushalt 10</u>	<u>Dezernat I / Hauptamt / Ortsverwaltungen</u> Budget 100 Dezernat I/Hauptamt Budget 111 OV Bauerbach Budget 112 OV Büchig Budget 113 OV Diedelsheim Budget 114 OV Dürrenbüchig Budget 115 OV Gölshausen Budget 116 OV Neibsheim Budget 117 OV Rinklingen Budget 118 OV Ruit Budget 119 OV Sprantal
<u>Teilhaushalt 14</u>	<u>Rechnungsprüfungsamt</u> Budget 140 Rechnungsprüfungsamt
<u>Teilhaushalt 20</u>	<u>Dezernat II / Kämmereiamt / Grundbuchamt</u> Budget 200 Dezernat II/Kämmereiamt Budget 350 Grundbuchamt
<u>Teilhaushalt 23</u>	<u>Wirtschaftsförderung und Liegenschaften</u> Budget 230 Wirtschaftsförderung/Liegenschaften
<u>Teilhaushalt 30</u>	<u>Ordnungsamt</u> Budget 300 Ordnungsamt
<u>Teilhaushalt 40</u>	<u>Bildung und Kultur</u> Budget 40100 Erziehung Budget 40110 Schulische Angelegenheiten/Schulen Budget 40111 Johann-Peter-Hebelschule Budget 40112 Schillerschule Budget 40114 Max-Planck-Realschule Budget 40115 Melanchthongymnasium Budget 40116 Edith-Stein-Gymnasium Budget 40117 Pestalozzischule Budget 40120 Sport/Vereinsförderung Budget 40130 Kulturelle Veranstaltungen Budget 402 VHS/Tourismus/Kultur Budget 403 Stadtgeschichte/Museen
<u>Teilhaushalt EMA</u>	<u>Europäische Melanchthonakademie</u> Budget EMA Europäische Melanchthonakademie

<u>Teilhaushalt 60</u>	<u>Technik und Umwelt</u> Budget 601 Bauverwaltung Budget 602 Hochbau Budget 603 Tiefbau Budget 604 Technische Dienste Budget Abfallbeseitigung Budget Bauschuttbeseitigung
<u>Teilhaushalt 61</u>	<u>Stadtentwicklung und Baurecht</u> Budget 610 Stadtentwicklung und Baurecht
<u>Teilhaushalt 83</u>	<u>Forstwirtschaft</u> Budget 830 Forstwirtschaft
<u>Teilhaushalt FINANZ</u>	<u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u> Budget FINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

6. Budgetabschluss 2015

a) Ausgabenbudget

Budget	Ansatz Aufwand (Plan)	+ Mittelübertragung - Sperre (aus 2014)	+/- Üpl. Aufwendung - Sperren - e.Deckung	- anteilige Personalausgaben	aktuelles Budget (2+3+4+5)	Gesamtaufwand	Differenz (6 - 7)	Mittelübertragung 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
111 OV Bauerbach	95.400,00	0,00	-9.906,00	0,00	85.494,00	98.748,69	-13.254,69	0,00
112 OV Büchig	110.400,00	3.657,07	-2.580,92	-3.504,57	107.971,58	116.249,47	-8.277,89	0,00
113 OV Diedelsheim	138.300,00	11.838,26	7.517,75	-2.566,54	155.089,47	156.465,67	-1.376,20	0,00
114 OV Dürrenbüchig	62.500,00	1.519,52	-1.029,00	-3.453,14	59.537,38	53.669,03	5.868,35	2.934,18
115 OV Gölshausen	91.100,00	0,00	-1.480,00	-7.306,65	82.313,35	86.385,06	-4.071,71	0,00
116 OV Neibsheim	157.000,00	7.262,50	902,00	-2.225,58	162.938,92	140.317,23	22.621,69	22.620,00
117 OV Rinklingen	81.100,00	0,00	-680,00	0,00	80.420,00	94.024,34	-13.604,34	0,00
118 OV Ruit	87.800,00	9.342,90	2.690,00	-4.766,08	95.066,82	101.110,40	-6.043,58	0,00
119 OV Sprantal	43.800,00	0,00	0,00	0,00	43.800,00	39.094,94	4.705,06	2.352,53
SN Personalausgaben	13.645.000,00	0,00	0,00	0,00	13.645.000,00	13.359.488,70	285.511,30	0,00
insgesamt	14.512.400,00	33.620,25	-4.566,17	-23.822,56	14.517.631,52	14.245.553,53	272.077,99	27.906,71

b) Zuschussbudget

Teilhaushalt	AUFWENDUNGEN						ERTRÄGE			ERGEBNIS + Überschuss - Fehlbetrag	Mittelüber- tragung 2016
	Ansatz Aufwand (Plan)	+ Mittel- übertragung/ - Sperre (aus 2014)	+/- Üpl.Aufw. - Sperren - e.Deckung	aktuelles Budget (2+3+4)	Gesamt- aufwand	Differenz -Minderaufw. +Mehraufwand (5-6)	Ansatz (Plan)	IST	Differenz + Mehrertrag - Minderertrag (8-9)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
10 Dezernat I / Hauptamt	968.000,00	5.397,74	0,00	973.397,74	1.167.521,89	-194.124,15	276.610,00	348.834,91	72.224,91	-121.899,24	0,00
14 Rechnungsprüfungsamt	3.500,00	294,00	0,00	3.794,00	3.241,79	552,21	14.800,00	16.600,00	1.800,00	2.352,21	1.176,00
20 Dezernat II / Kämmerei- amt / Grundbuchamt	974.100,00	0,00	0,00	974.100,00	1.038.758,52	-64.658,52	1.973.250,00	1.892.427,94	-80.822,06	-145.480,58	0,00
23 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	688.600,00	-710,00	0,00	687.890,00	916.294,93	-228.404,93	592.100,00	785.370,04	193.270,04	-35.134,89	0,00
30 Ordnungsamt	844.490,00	50.896,06	-152,32	895.233,74	960.641,10	-65.407,36	1.197.360,00	1.503.077,06	305.717,06	240.309,70	23.203,91
40 Bildung und Kultur	9.593.730,00	251.949,96	-11.152,08	9.834.527,88	9.572.743,32	261.784,56	4.267.010,00	4.475.636,17	208.626,17	470.410,73	331.233,80
EMA Europäische Melanchthonakademie	166.400,00	6.800,00	-2.800,00	170.400,00	143.100,50	27.299,50	9.000,00	6.973,82	-2.026,18	25.273,32	12.000,00
60 Technik und Umwelt	6.179.040,00	0,00	-11.830,00	6.167.210,00	6.525.919,70	-358.709,70	2.478.140,00	2.463.807,39	-14.332,61	-373.042,31	0,00
61 Stadtentwicklung und Baurecht	1.457.600,00	95.980,00	0,00	1.553.580,00	1.550.682,46	2.897,54	286.800,00	482.349,62	195.549,62	198.447,16	40.000,00
83 Forstwirtschaft	352.320,00	0,00	0,00	352.320,00	319.109,23	33.210,77	822.700,00	936.291,71	113.591,71	146.802,48	10.000,00
FIN Allgemeine Finanzwirtschaft	17.567.160,00	0,00	0,00	17.567.160,00	17.490.719,53	76.440,47	91.870,00	20.439,16	-71.430,84	5.009,63	0,00
insgesamt	38.794.940,00	410.607,76	-25.934,40	39.179.613,36	39.688.732,97	-509.119,61	12.009.640,00	12.931.807,82	922.167,82	413.048,21	417.613,71

7. Sonderhaushaltsmittel (SHM) 2015

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.09.1990 beschlossen ab dem Haushaltsjahr 1991 allen Ortsteilen jährlich Sonderhaushaltsmittel zur freien Bewirtschaftung zu Verfügung zu stellen. Nach der derzeitigen Beschlusslage betragen die SHM 7,50 EUR pro Einwohner im Jahr, mindestens 4.000,00 EUR. Die nicht in Anspruch genommen Mittel werden in der Regel in das übernächste Haushaltsjahr übertragen.

Aus der nachfolgenden Darstellung sind das jeweilige Kontingent und die tatsächliche Inanspruchnahme ersichtlich.

Stadtteil	Mittelbereitstellung (Ansatz und Reste aus Vorjahren) - EUR -	Mittelabfluss 2015 - EUR -	Übertrag nach 2017 ff. - EUR -
Bauerbach	23.844,00	23.844,00	0,00
Büchig	32.370,00	18.049,45	14.320,55
Diedelsheim	16.826,85	14.011,13	2.815,72
Dürrenbüchig	21.890,60	14.453,43	7.437,17
Gölshausen	39.826,84	38.626,84	1.200,00
Neibsheim	6.500,00	200,00	6.300,00
Rinklingen	26.980,00	26.974,77	5,23
Ruit	37.212,07	21.401,94	15.810,13
Sprantal	8.550,00	0,00	8.550,00
Gesamt	214.000,36	157.561,56	56.438,80

8. Teil-Feststellungsbescheinigungen 2015

Teil-Feststellungsbescheinigung nach § 11 Abs. 4 GemKVO bzw. § 11 Abs. 2 GemKVO – kameral¹ für das Haushaltsjahr 2015

(anstelle der sachlichen und rechnerischen Feststellung nach § 11 Abs. 1² GemKVO bzw. § 10 Abs. 1 GemKVO – kameral)

Dem Kunden: Bretten
ID: 678

wird für die im Verantwortungsbereich des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken liegenden Geschäftsprozesse bestätigt, dass während des Haushaltsjahres 2015

1. die dem automatisierten Anordnungs- und Feststellungsverfahren (§ 6 GemKVO bzw. § 11 Abs. 1 GemKVO – kameral) zugrunde gelegten Daten mit gültigen Programmen ordnungsgemäß verarbeitet und gespeichert worden sind;
2. die Datenausgabe [einschließlich des Gesamtbetrags der jeweils miterstellten Überweisungsträger oder sonstiger Datenträger im beleglosen Datenträgeraustausch]³ vollständig und richtig ist.

Die in Anspruch genommenen automatisierten Anordnungs- und Feststellungsverfahren sind:

- Gewereregister
- Immobilienmanagement SAP
- Ausländerwesen LaDiVA
- Personalmanagement und -abrechnung (dvv.Personal)
- Finanzbuchhaltung Kommunale Doppik für Kommunalverw./PS-CD/Kreditorenbuchh.
- Beitreibung/Vollstreckung (zentrale Lösung AVVISO)
- Ordnungswidrigkeiten owi21
- Gewerbesteuer
- Hundesteuerveranlagung
- Sonstige Einnahmen
- Grundbesitzabgaben (Grundsteuer, Gebühren)

Karlsruhe, den 13.05.2016

Diese Bescheinigung wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

² Derzeit noch redaktioneller Fehler in § 11 Abs. 4 GemKVO. Die sachliche und rechnerische Feststellung ist in Abs. 1 geregelt.

³ Der Klammerzusatz betrifft ausschließlich die kameralen Anwender. Mit Neufassung der GemKVO wurde auf eine entsprechende Bescheinigungspflicht der Verarbeitungsergebnisse im Auszahlungsverfahren im Rahmen der Teil-Feststellungsbescheinigung verzichtet.



Melanchthonstadt Bretten



Rechenschaftsbericht Stadt Bretten

BRETTEN

VII. Rechenschaftsbericht 2015

Nach § 95 Abs. 2 Satz 2 GemO ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Damit gehört der Rechenschaftsbericht wie der handelsrechtliche Lagebericht nicht zu den Bestandteilen des Jahresabschlusses, sondern steht eigenständig neben dem Jahresabschluss. Da er außerdem in § 110 Abs. 1 GemO keine Erwähnung findet, ist er kein formaler Bestandteil der Rechnungsprüfung. Dennoch darf er nicht im Widerspruch zum Jahresabschluss stehen und seine Angaben dürfen keine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage der Kommune erwecken.

Der Rechenschaftsbericht der Stadt Bretten erläutert die tatsächliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage Brettens und berücksichtigt erkennbare Chancen und Risiken nach betriebs- und finanzwirtschaftlicher Sicht.

In seiner Funktion entspricht der Rechenschaftsbericht dem handelsrechtlichen Lagebericht. Inhaltlich gibt es jedoch Unterschiede, da Rechenschafts- und Lagebericht nicht die gleichen Bestandteile umfassen und hier kommunalspezifische Angaben enthalten sind.

Der Rechenschaftsbericht im NKHR unterscheidet sich vom bisherigen nach § 44 Abs. 3 GemHVO kameral. Nach dem neuen Recht (§ 54 GemHVO) beschränkt sich dieser auf die Darstellung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Kommune. Die im bisherigen Rechenschaftsbericht enthaltene Erläuterung von Einzelpositionen der Jahresrechnung ist nun entsprechend dem Handelsrecht im Anhang darzustellen.

1. Die Stadt Bretten in Zahlen

Einwohnerzahlen	1980	2000	2013*	2014*	2015*
Kernstadt Bretten	11.184	13.585	13.846	14.047	14.276
Bauerbach	1.096	1.192	1.273	1.269	1.260
Büchig	1.158	1.428	1.478	1.474	1.497
Diedelsheim	3.010	3.255	3.625	3.558	3.550
Dürrenbüchig	394	568	573	563	560
Gölshausen	1.322	1.710	1.809	1.738	1.726
Neibsheim	1.430	1.798	1.876	1.863	1.831
Rinklingen	1.559	1.920	2.009	2.072	2.133
Ruit	1.310	1.420	1.557	1.459	1.496
Sprantal	332	409	387	384	387
Gesamt	22.795	27.285	28.433	28.427	28.716

* ab 2011 Basis Zensus vom 9. Mai 2011

Bevölkerungsdichte Personen / ha	3,2	3,8	4,0	4,0	4,0
Gemarkungsfläche in ha	7.113	7.112	7.112	7.112	7.112
Ausländeranteil in %	2.713 11,9	3.772 13,8	5.025 17,7	4.959 17,4	5.339 18,6

Tabelle 30 Einwohnerzahlen

Wirtschaft	2013	2014	2015
Anzahl der Gewerbebetriebe	2.357	2.365	2.364
Arbeitslosenquote	3,8%	3,6%	3,6%
Steuerkraftsumme			
in EUR	32,6 Mio.	43,7 Mio.	33,4 Mio.
je Einwohner in EUR	1.136,78	1.529,27	1.172,63
Verschuldung			
in EUR	24,4 Mio.	22,7 Mio.	20,9 Mio.
je Einwohner in EUR	858,72	797,46	727,58

Tabelle 31 Wirtschaftszahlen

2. Haushalt- und Finanzwirtschaft

Nachfolgend wird die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Haushaltsjahr 2015 in zusammengefasster Form dargestellt. Die weiteren Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss 2015 zu entnehmen.

2.1 Ertragslage

Die Planzahlen prognostizierten im Ergebnishaushalt einen Überschuss von 3,301 Mio. EUR. Insbesondere durch die Verbesserung der Erträge um rd. 4,45 Mio. EUR gelang es im Haushaltsvollzug, letztendlich ein Plus von 5,984 Mio. EUR zu erwirtschaften. Wesentlich dazu beigetragen hat das Gewerbesteueraufkommen, das mit 20,06 Mio. EUR die Kalkulation um 2,06 Mio. EUR übertraf. Daneben wurden Mehrerlöse bei der Vergnügungssteuer von 0,27 Mio. EUR, bei den Schlüsselzuweisungen von 0,29 Mio. EUR und bei den laufenden Zuweisungen von 0,20 Mio. EUR erzielt.

Während auf der Aufwandseite die Gewerbesteuerumlage um 0,5 Mio. EUR und die Abschreibungen um 0,67 Mio. EUR anstiegen, verminderte sich die Personalausgaben mit 13,42 Mio. EUR um 0,31 Mio. EUR und die Zinsausgaben mit 0,74 Mio. EUR um 0,1 Mio. EUR.

Das außerordentliche Ergebnis (Sonderergebnis) erwirtschaftete eine Überdeckung von 440.758,26 EUR und ist primär auf Grundstücksveräußerungen über dem Buchwert zurückzuführen. Daraus resultiert letztendlich ein Gesamtergebnis in Höhe von 6,425 Mio. EUR.

Gesamtergebnisrechnung	Plan 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Abweichungen + / - EUR
Ordentliche Erträge	64.296.000,00	68.741.665,73	- 4.445.665,73
Ordentliche Aufwendungen	60.995.000,00	62.757.135,54	1.762.135,54
= Ordentliches Ergebnis	3.301.000,00	5.984.530,19	- 2.683.530,19
Sonderergebnis	0,00	440.758,26	- 440.758,26
Gesamtergebnis	3.301.000,00	6.425.288,45	- 3.124.288,45

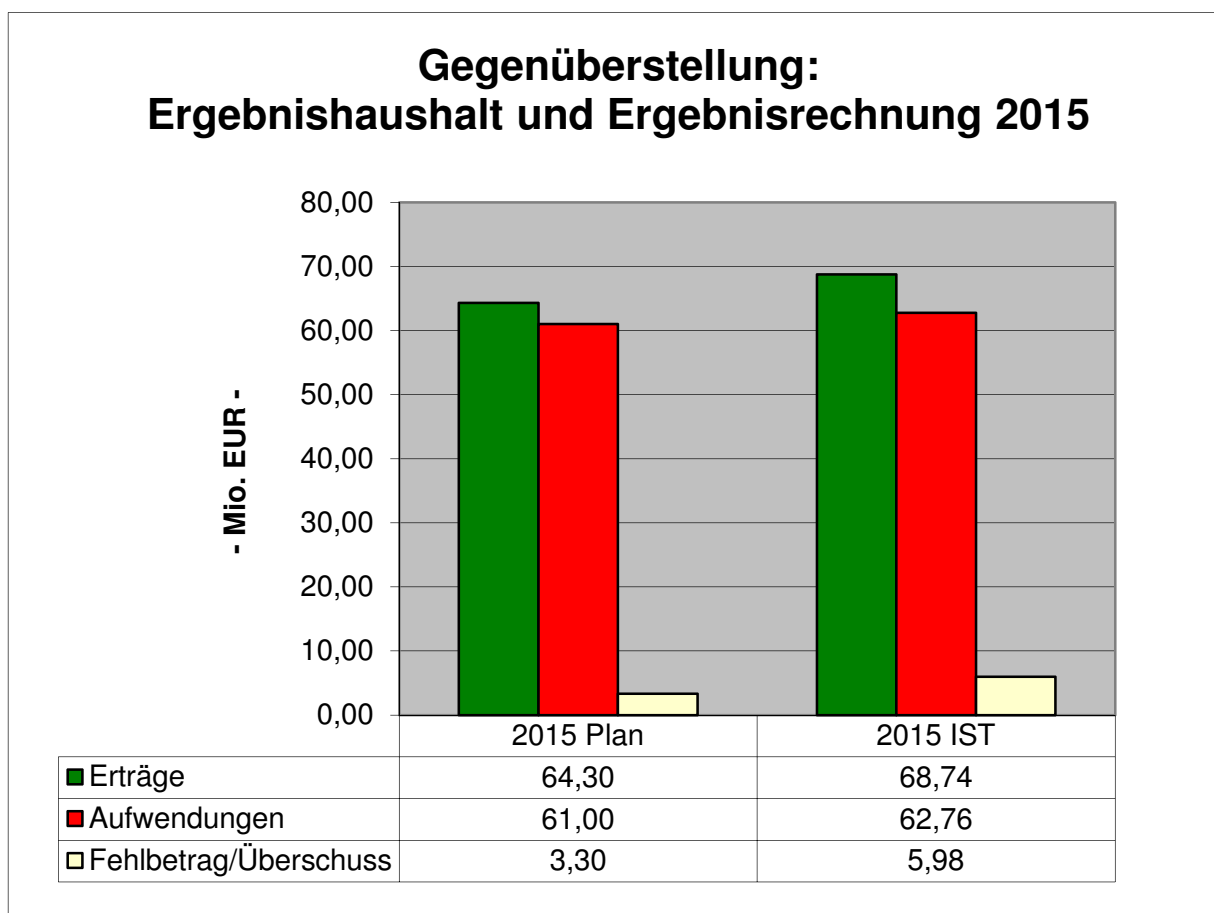


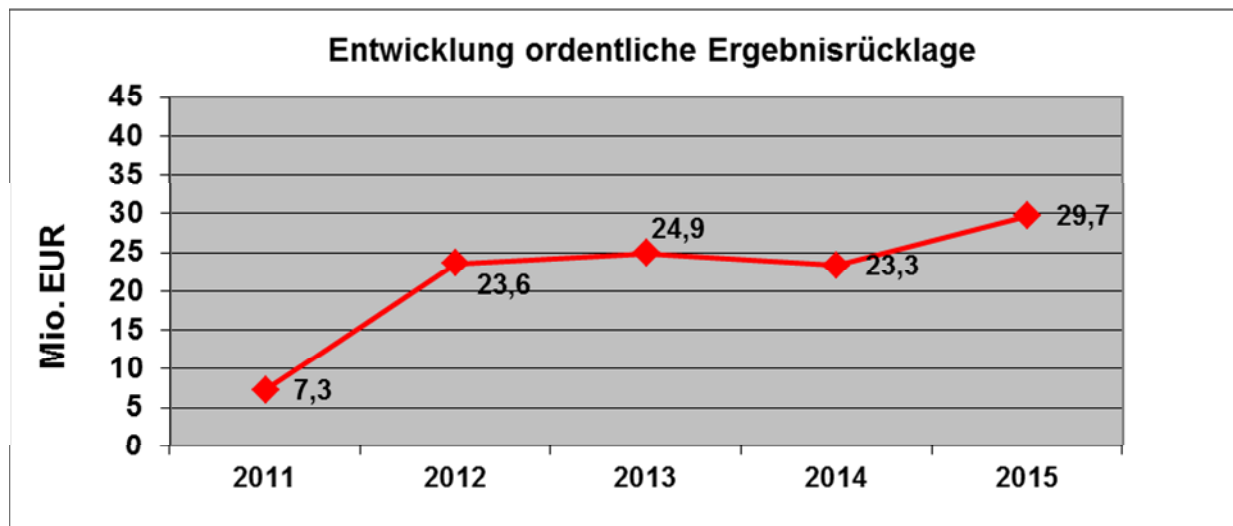
Abbildung 2 Gegenüberstellung: EHH und ERGHHG²

² Die Abkürzungen EHH und ERGHHG stehen für den Ergebnishaushalt und Ergebnishaushaltsrechnung. Anstelle des Begriffs Ergebnishaushaltsrechnung wird häufig der Begriff Ergebnisrechnung verwendet.

2.12 Haushaltsausgleich

Der Haushaltsausgleich ist nach § 24 GemHVO erreicht, wenn die angefallenen Aufwendungen vollständig durch die eingenommenen Erträge gedeckt sind. Diese gesetzliche Vorgabe ist beim Jahresabschluss 2015 nachvollziehbar erfüllt.

Die in den einzelnen Haushaltsjahren seit der Einführung der kommunalen Doppik in 2011 im Ergebnishaushalt erreichten Überschüsse wurden in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingebucht. Die nachfolgende Grafik bildet die Entwicklung dieser Rücklage bis zum 31.12.2015 ab.



Parallel dazu werden die Sonderergebnisse aus den außerordentlichen Erträge und Aufwendungen in einer separaten Rücklage transparent gemacht und fortgeschrieben. Infolge des negativen Resultates des Jahres 2014 wurde der entstandene Fehlbetrag zu Lasten des Basiskapitals ausgeglichen. Demzufolge war am Jahresanfang kein Bestand vorhanden. Der in 2015 erzielte Überschuss wurde jetzt in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingebucht, was zum 31.12.2015 zu einem Rücklagenbestand von 440.758,26 EUR führte.

tabellarische Übersicht über die Entwicklung der Steuereinnahmen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grundsteuer	3.747.429,24	3.854.574,90	3.994.040,63	3.899.289,81	3.927.719,35	3.939.636,48
Gewerbsteuer	13.339.487,06	22.277.472,63	36.632.868,58	20.449.340,36	17.364.259,46	20.060.782,74
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10.212.546,60	10.792.933,87	12.146.782,27	12.932.743,60	13.513.650,38	13.966.054,20
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.030.826,60	1.094.724,78	1.267.973,85	1.297.912,03	1.329.061,87	1.840.501,68
Vergnügungs- und Hundesteuer	402.747,30	464.132,11	740.228,20	781.858,58	726.639,15	1.032.735,91
Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen Große Kreisstadt	5.584.129,50	6.691.566,80	8.043.288,40	6.854.323,20	2.553.273,40	10.199.423,20
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.158.188,00	1.029.447,00	1.075.302,00	1.078.616,00	1.100.578,00	1.116.799,00
Steuerkraftsumme	32.566.690,00	30.103.745,00	27.012.923,00	32.599.479,00	43.671.433,00	33.359.079,00
Steuerkraftsumme pro Kopf	1.146,19	1.060,59	951,70	1.136,78	1.529,27	1.172,63

Tabelle 32 Entwicklung der Steuereinnahmen

2.2 Finanzlage

Die finanzielle Lage der Stadt wird in der Finanzrechnung abgebildet und ergibt sich aus dem Zahlungsmittelsaldo der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit, der Finanzierungstätigkeit und aus den haushaltsunwirksamen liquiden Vorgängen. Insgesamt hat sich der Zahlungsmittelbestand 2015 wie folgt entwickelt:

Finanzrechnung	Plan 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Abweichung + / - EUR
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	+ 6.793.000	+ 8.874.344,57	+ 2.081.344,57
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	- 6.229.300	- 9.026.364,66	- 2.797.064,66
Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	- 277.000	- 1.776.147,63	- 1.499.147,63
Zahlungsmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0	3.372.991,37	+ 3.372.991,37
= <i>Zwischensumme</i>	<i>286.700</i>	<i>1.444.823,65</i>	<i>+ 1.158.123,65</i>
Anfangsbestand Zahlungsmittel	1.601.000	2.195.931,56	+ 594.931,56
= Endstand Zahlungsmittel	1.887.700	3.640.755,21	+ 1.753.055,21
<u>Nachrichtlich:</u>			
Geldanlage zum 31.12.2015	0	3.800.711,70	+ 3.800.711,70
Liquiditätsstatus zum 31.12.2015	1.887.700	7.441.466,91	+ 5.553.766,91

Insgesamt hat sich der Liquiditätsstatus zum 31.12.2015 gegenüber dem Vorjahr von 9,22 Mio. EUR auf jetzt 7,44 Mio. EUR vermindert. Darin enthalten sind Geldanlagen bei den städtischen Gesellschaften im Rahmen des aktiven Cash-Managements in Höhe von 3,8 Mio. EUR.

Von den 7,44 Mio. EUR sind 5,30 Mio. EUR zur Finanzierung der Mittelübertragungen nach 2016 gebunden, so dass eine verfügbare Netto-Liquidität von 2,14 Mio. EUR (Vorjahr 2,24 Mio. EUR) letztendlich verbleibt. Insofern ist eine Stabilisierung – allerdings auf einem niedrigen Niveau – eingetreten.

2.3 Vermögenslage

Die Entwicklung der Vermögenslage der Kommune spiegelt sich in der Vermögensrechnung / Bilanz wieder. Sie gibt auf der Aktivseite Aufschluss über die Höhe und die Zusammensetzung des städtischen Vermögens und auf der Passivseite über die Herkunft der Finanzierungsmittel (Basiskapital, Sonderposten, Verbindlichkeiten). Aus den nachfolgenden Übersichten werden die bilanziellen Veränderungen 2014/2015 auf der Vermögens- und Kapitalseite ersichtlich.

Aktiva	Bilanz 2014	Bilanz 2015	Abweichung
	TEUR	TEUR	+ / - TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	249	269	+ 20
Sachvermögen	162.442	167.946	+ 5.504
Finanzvermögen	26.020	26.969	+ 949
Abgrenzungsposten	4.928	5.470	+ 542
Bilanzsumme	193.639	200.654	+ 7.015

Das Bilanzvolumen erfuhr zum 31. Dezember 2015 eine deutliche Erhöhung von 7,02 Mio. EUR auf jetzt 200,65 Mio. EUR. Auf der Aktivseite weitete sich das Sachvermögen infolge der getätigten Investitionen spürbar um 5,51 Mio. EUR aus. Parallel dazu verzeichneten auch das Finanzvermögen und die Abgrenzungsposten Zuwächse von 949 TEUR bzw. 542 TEUR.

Passiva	Bilanz 2014	Bilanz 2015	Abweichung
	TEUR	TEUR	+ / - TEUR
Kapitalposition	122.438	128.863	+ 6.425
Sonderposten	43.146	44.923	+ 1.777
Rückstellungen	351	293	- 58
Verbindlichkeiten	25.122	23.854	- 1.268
Abgrenzungsposten	2.582	2.721	+ 139
Bilanzsumme	193.639	200.654	+ 7.015

Die Kapitalpositionen erhöhten sich um 6,4 Mio. EUR auf 128,86 Mio. EUR. Während das Basiskapital unverändert blieb, trugen insbesondere die Zuwächse bei den Rücklagenbeständen des ordentlichen und des Sonderergebnisses zu dieser guten Entwicklung bei. Weiterhin sind die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen um 1,78 Mio. EUR auf jetzt 44,92 Mio. EUR angewachsen. Während die gebildeten Rückstellungen für die Altersteilzeit nur geringfügig auf 0,29 Mio. EUR zurückgingen, verminderten sich die gesamten Verbindlichkeiten um 1,27 Mio. EUR auf 23,85 Mio. EUR.

An passiven Rechnungsabgrenzungsposten aus noch aufzulösenden Grabplatzgebühren stehen zum 31.12.2015 noch 2,72 Mio. EUR zu Buche.

2.4 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sind fundamental zur Beurteilung der Leistungstätigkeit, der geordneten Haushaltswirtschaft und der Sicherstellung stetiger Aufgabenerfüllung von Kommunalhaushalten. Diese sind analytisch aus der Ertrags- und Finanzlage sowie aus der Bilanz zu entwickeln. Weiterhin sind sie für den interkommunalen Vergleich notwendig. Der Gesetzgeber hat hierzu noch keine Vorgaben gemacht. Im Rahmen der laufenden Evaluation des NKHR soll ein von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg im Aufbau befindliches Kennzahlenset implementiert werden. Dieses Set soll verschiedene Pflicht-, Bedarfs- und Ergänzungskennzahlen beinhalten.

Als Einstieg in das Analysesystem bildet die Stadt folgende Kennzahlen ab:

a) Aufwandsdeckungsgrad

Ordentliche Erträge				
-----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
68.741.665,73 EUR				
-----	X	100	=	109,54 % (Vorjahr: 97,23 %)
62.757.135,54 EUR				

b) Personalaufwandsquote

Personalaufwendungen -----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
 13.108.275,65 EUR -----	X	100	=	20,89 % (Vorjahr: 21,87 %)
62.757.135,54 EUR				

c) Zinsaufwandsquote

Zinsen -----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
 744.607,59 EUR -----	X	100	=	1,19 % (Vorjahr: 1,46 %)
62.757.135,54 EUR				

d) Transferaufwandsquote

Transferaufwendungen -----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
 29.250.631,29 EUR -----	X	100	=	46,61 % (Vorjahr: 43,81 %)
62.757.135,54 EUR				

e) Zahlungsmittelüberschussquote

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit -----	X	100		
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
 66.294.796,11 EUR -----	X	100	=	115,46 % (Vorjahr: 92,68 %)
57.420.451,54 EUR				

f) Nettoinvestitionsrate

Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit

./. Ordentliche Tilgung

8.874.344,57 EUR

./. 1.776.147,63 EUR

7.098.196,94 EUR (Vorjahr: - 6.111.562,38 EUR)

g) Eigenkapitalquote I (engeren Sinn)

Eigenkapital				
-----	X	100		
Bilanzsumme				
128.862.902,85 EUR				
-----	X	100	=	64,22 % (Vorjahr: 63,23 %)
200.654.246,67 EUR				

h) Eigenkapitalquote II (weiteren Sinn)

Eigenkapital + Sonderposten				
-----	X	100		
Bilanzsumme				
128.862.902,85 EUR + 44.923.374,78 EUR				
-----	X	100	=	86,61 %
200.654.246,67 EUR				(Vorjahr: 85,51 %)

Die zur Beurteilung der Quoten erforderlichen Bewertungsmaßstäbe stehen noch nicht zur Verfügung. Die Daten für ein aussagekräftiges Benchmarking sind im Aufbau und werden zukünftig landesweit zur Verfügung stehen.

Gegenüber 2014 haben sich mit Ausnahme der Transferaufwandsquote alle anderen Kennzahlen verbessert. Hervorzuheben ist dabei der deutliche Anstieg der Zahlungsmittelüberschussquote von 92,68 % auf 115,46 % sowie der erwirtschafteten Nettoinvestitionsrate. Diese lag 2014 bei minus 6,1 Mio. EUR, in 2015 schloss die Rate mit plus 7,098 Mio. EUR ab.

3. Entwicklung der Verschuldung

Sowohl die Verwaltung als auch der Gemeinderat haben sich bereits in 2010 das strategische Ziel gesetzt, im Rahmen der angestrebten Haushaltskonsolidierung dem Schuldenabbau eine hohe Priorität einzuräumen. Seit dem Jahr 2011 wird dieses Ziel konsequent verfolgt und die Verschuldung der Stadt kontinuierlich vermindert. Die in 2015 geleisteten Darlehenstilgungen bezifferten sich auf 1,78 Mio. EUR, so dass sich die kommunale Verschuldung zum 31. Dezember 2015 auf 20.893.243,42 EUR verminderte.

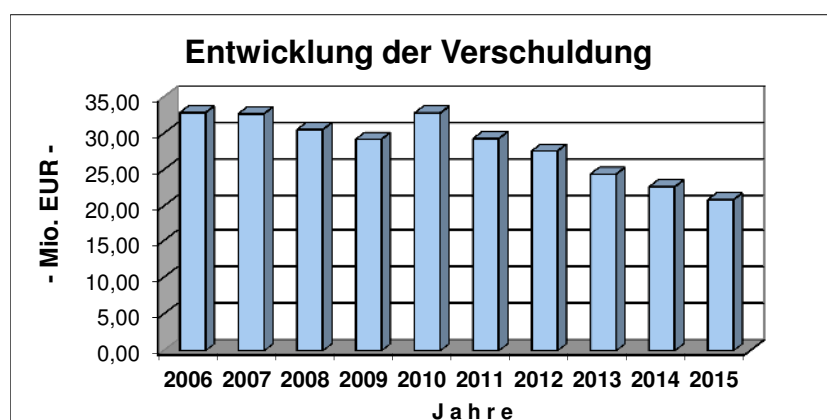


Abbildung 3 Entwicklung der Verschuldung

Dieser Schuldenstand kommt einer Pro-Kopf-Verschuldung von 727,58 EUR gleich und hat damit gegenüber 2014 um 69,88 EUR abgenommen. Der Landesschnitt bei vergleichbaren kreisangehörigen Gemeinden der Städtegruppe B (20.000 bis 50.000 Einwohner) zum 31.12.2015 liegt noch nicht vor. Am Ende des Haushaltsjahres 2014 lag der Vergleichswert bei 455,00 EUR pro Einwohner.

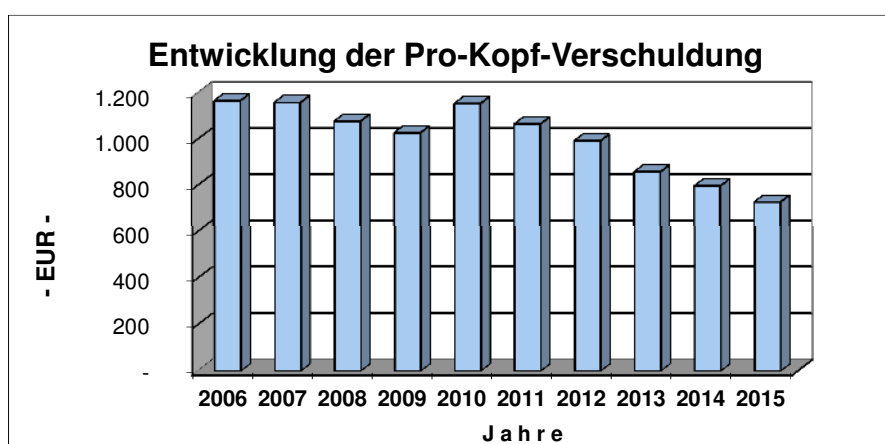


Abbildung 4 Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung

Vermögens- und Kapitalentwicklung

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bilanzvolumen	o.A.	174.407.352,80	194.028.600,57	192.259.840,31	193.638.582,45	200.654.246,67
Basiskapital	o.A.	103.332.540,90	102.542.459,56	102.545.059,43	99.186.200,21	99.186.200,21
Darlehensaufnahme	5.400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tilgung	1.798.466,27	3.515.607,34	1.693.218,05	3.188.295,22	1.746.722,20	1.776.147,63
Schulden	32.813.233,86	29.297.626,52	27.604.408,47	24.416.113,25	22.669.391,05	20.893.243,42
pro Kopf	1.154,30	1.065,72	992,96	858,72	797,46	727,58
Allgemeine Rücklagen / Rücklagen Überschüsse ordentliches Ergebnis	2.423.708,31	7.289.667,24	23.596.508,91	24.942.211,60	23.251.414,19	29.676.702,64
Zuführung VWH an VMH / Zahlungs- mittelüberschuss Ergebnisrechnung	-80.414,76	10.533.866,14	25.673.057,41	4.731.223,73	-4.364.840,18	8.874.344,57
Bauinvestitionen	1.985.708,80	2.953.192,76	3.082.246,13	2.892.539,49	3.824.473,31	5.896.055,94

Tabelle 33 Vermögens- und Kapitalentwicklung

4. Ziele und Strategien

Mit der Umstellung auf das Neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2011 verfolgt die Stadt einen klaren Kurs zur Konsolidierung des städtischen Finanzen, welcher durch einen kontinuierlichen Schuldenabbau geprägt ist. Im Zeitraum bis 2015 ist es eindrucksvoll gelungen, die Verschuldung um beachtliche 11,9 Mio. EUR zu reduzieren.

Bei der Verfolgung dieser Zielsetzung sind dennoch Spielräume vorhanden, um substanzerhaltende und zukunftsweisende Investitionen realisieren zu können. Im Fokus steht dabei insbesondere das Stadtentwicklungskonzept (ISEK). Das Konzept ist unter Einbeziehung der gesamten Bevölkerung und mit externer Unterstützung einschl. Moderation inzwischen im Entwurf ausgearbeitet und wird voraussichtlich nach der Sommerpause 2016 vom Gemeinderat verabschiedet. Die Inhalte werden die künftige Stadtentwicklung bestimmen und fungieren als Handlungsleitfaden für die strategische Ausrichtung, sowohl der Verwaltung als auch der Kommunalpolitik.

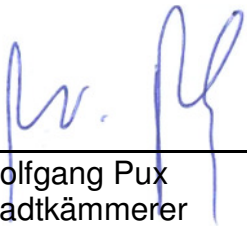
5. Risiken und Prognosen

Die mittelfristigen Planungen bis 2019 gehen weiterhin von positiven Abschlüssen in den Ergebnishaushalten aus. Während im Haushaltjahr 2016 noch ein Überschuss von 6,9 Mio. EUR prognostiziert wird, dürften sich in den Folgejahren die Gewinne zwar etwas abschwächen, dennoch wird es voraussichtlich gelingen, die Ressourcenverbräuche einschl. der Abschreibungen vollständig zu erwirtschaften.

Diese Annahmen wurden auf der Grundlage eines jährlichen Gewerbesteuerbruttoaufkommens von rd. 19 Mio. EUR getroffen.

Der kommunale Schuldenabbau wird auch 2016 seine Fortsetzung erfahren. Im Planungszeitraum ab 2017 wird die Haushaltskonsolidierung in etwas gedrosselter Form weiter verfolgt. Hier wird angestrebt, möglichst keine Netto-Neuverschuldung einzugehen. Diese leichte Kurskorrektur ist notwendig und sachgerecht, um zukunftsweisende Investitionen und neue Aufgabenstellungen auf den Weg zu bringen.

Bretten, 24. Juni 2016



Wolfgang Pux
Stadtkämmerer